

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:	
Für das Jahr	Mk. 8.— mit Bringen-lohn Mk. 9.50
„ Halbjahr	„ 5.— „ 6.20
„ Vierteljahr	„ 3.— „ 4.—
„ einen Monat	„ 1.50 „ 1.80

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 1014.



Kur-Verwaltung.

Expedition: Fernsprecher Nr. 3690.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Peltze oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamazeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

der Theater-Kolonade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 261.

Dienstag, 17. September 1912.

46. Jahrgang.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen umstehend.

Wochenprogramm auf der dritten Seite. — Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus der Weltkurstadt.

— **Elsa Laura von Wolzogen im Kurhaus.** Das Programm für den heute Dienstag im Kurhaus stattfindenden Liederabend der Lautensängerin Elsa Laura Freifrau von Wolzogen liegt nun fertig vor. Es sind Balladen und Liebeslieder, Lieder aus fremden Zungen und Scherz- und Spottlieder. Durch ihre angenehme pointierte Vortragsart und als eigenartig charakteristische Erscheinung dürfte sich die Künstlerin, die eine ebenso geschickte Plauderinterpretin ist, auch hier die Gunst des Publikums reichlich erwerben. Frau von Wolzogen singt Volkslieder aus den verschiedensten Gegenden und der verschiedensten Nationen, und es ist erstaunlich, wie die Künstlerin mit einem vollen Organ und einer geradezu fabelhaften Technik alle Feinheiten herauszuarbeiten versteht. Es dürfte sich sehr empfehlen, sich rechtzeitig mit Karten zu versehen, da der Abend allgemein ein besonderes lebhaftes Interesse wachruft.

— **Der Wagenausflug durch den Taunus,** den die Kurverwaltung am Donnerstag dieser Woche veranstaltet, gehört zu den beliebtesten Ausflügen, und zwar deshalb, weil den Fremden auf bequeme Weise ermöglicht wird, einen Teil des schönen Taunusgebirges kennen zu lernen. Die Fahrt, die um 10 Uhr am Kurhaus ihren Anfang nimmt, geht durch stets wechselnde herrliche Landschaftsbilder durch das Nerotal zur 500 Meter hoch gelegenen Platte, hier bietet sich ein herrlicher Blick auf Wiesbaden, auch wird hier die Frühstückskast gehalten. Gegen 12¼ Uhr erfolgt die Weiterfahrt über Neuhaus, Engenhahn, Niederseelbach, Königshofen nach dem Endziel Niedernhausen, woselbst gegen 2½ Uhr in dem wegen seiner vorzüglichen Verpflegung weitbekannten Restaurant Pulvermühle das Mittagmahl eingenommen wird. Nach einem ca. 3 stündigen Aufenthalt geht die Rückfahrt über Naurod, Rambach, Sonnenberg nach Wiesbaden, wo die Teilnehmer ca. 7 Uhr wieder am Kurhaus eintreffen werden. Der Preis einschließlich Wagenfahrt, Frühstück und Mittagmahl

ohne Wein beträgt für Mail-coach-Sitze 10 M., für Sitz im Landauer 12 M. Der vielen Vorbestellungen wegen müssen die Karten bis spätestens Mittwoch, den 18. Sept., mittags 1 Uhr, an der Tageskasse im Kurhaus gelöst sein.

— **Das Gartenfest im Kurhaus** am Sonntag war recht stark besucht. Käthchen Paulus stieg mit ihrem Ballon und drei Passagieren auf, die Landung erfolgte bei Darmstadt. Das Feuerwerk rief mit seinen Prachtwirkungen die helle Bewunderung hervor.

— **Zaubersoirée.** F. Cumberland, der bekannte Experimentator, wird im Verein mit seiner Gattin Donnerstagabend hier im Kasino-Saal eine Séance geben. Das Künstlerpaar bringt neben Illusionen, Sinnestäuschungen usw. auch eine grosse Anzahl Experimente auf dem Gebiete der Suggestion, Telepathie und Gedankenübertragung. Über eine im Kursaal zu Baden-Baden gegebene Soirée schreibt das dortige Badeblatt recht lobende Worte.

— **Grossherzog Ludwig von Hessen** war mit den Battenbergischen Fürstlichkeiten zum Besuch hier. Die hohen Herrschaften haben nachmittags im Kurhaus den Tee eingenommen.

— **Eine Wiesbadener Erinnerung an Graf Nogi.** Das tragische Ableben des japanischen Generalfeldmarschalls Grafen Nogi weckt die Erinnerung an dessen vorjährigen Aufenthalt in Deutschland, bei dem er auch Wiesbaden berührte. Bei einem Festessen, das zu Ehren des Eroberers von Port Arthur beim Herrn Generalleutnant z. D. v. Dufais hier, Frankfurter Strasse 29, stattfand, sprach sich Nogi äusserst anerkennend über die Aufnahme aus, die ihm allenthalben in Deutschland zuteil geworden sei. Bei seinem früheren Besuche im Jahre 1888 habe er unter Führung Dufais' Deutschland in Wehr und Waffen und auch das deutsche Wesen von der besten Seite kennen gelernt. Der kommandierende General des 18. Armeekorps v. Eichhorn feierte den Grafen Nogi als den tüchtigsten Feldherrn der Gegen-

wart, an dem sich auch jeder deutsche Offizier ein Beispiel nehmen könne.

— **Minister v. Breitenbach,** der bereits wiederholt in Wiesbaden weilte, ist hier abermals zu längerem Aufenthalte eingetroffen.

— **Gemäldeausstellung in der Galerie Banger,** Luisenstrasse 9. Neu ausgestellt: 19 Porträts von Prof. Max Schüler, Frankfurt a. M., der deutschen, französischen und englischen Aristokratie, sowie namhafter Künstler und Künstlerinnen, u. a.: Maurice de Rothschild, Comtesse Cahn d'Anvers, Excellenz v. Ogloff, Generalfeldmarschall v. Manteuffel, Mdm. Saharet, Mdm. El. Duse, Mdm. Sarah Bernhardt, Jean Kubelik, Pablo de Sarasate, Felix Weingartner; ferner: Wilh. v. Wasiliewsky, Frankfurt a. M., 19 Gemälde, Steinzeichnungen und Plastiken: „Selbstporträt“, „Burgruine“, „Am Brunnen“, „Speerträger“, „Idylle“, „Waldnymph“, „Via Romana“, „Jünglingsbüste“, „Relief“ etc.

— **Blumenausstellung.** Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, hat die Firma A. Weber u. Co. in ihrem Etablissement Parkstrasse 45 wiederum eine Ausstellung von Herbstblumen, Tafelobst und Blumendekorationen arrangiert, deren Besuch für jeden Freund der Kinder Floras von grossem Interesse sein dürfte.

— **Hohe Gäste.** Seine und Ihre Erlaucht der Markgraf und die Markgräfin de Crény, Paris, Pension Margareta. Freifrau van Eckenstein, Groningen, Bellevue. Baron von Fridagh, Schweiz, Villa Borussia. Exz. Herr von Haehne, Montreux, Viktoria. Graf und Gräfin Sittich v. Hagen, Berlin, Rose. Graf zu Stolberg-Wernigerode, Kupferberg i. Schl., Stiftstr. 10. Gräfin Tarnowska, Krakau, Rose. Gräfin Seemienska, Krakau, Rose.

— **Königliches Theater.** Der Wochenspielfplan erfährt eine kleine Änderung. Es wird gegeben am Donnerstag, 19.: „Der lächelnde Knabe“; Freitag, 20.: „Die Stumme von Portici“; Samstag, 21.: „Die Fledermaus“.

Fortsetzung auf der 3. Seite.



Matinée im Kurhaus.

Die Kurverwaltung, immer bestrebt, den Besuchern des Kurhauses das Neueste zu bieten, bescherte diesmal als „Neuestes“ eine Unterhaltung aus Grossmutterzeit: „Eyne Musikveranstaltung in einem deutschen Hause vor 100 Jahren“. Die Ausführenden dieser Matinée waren: Frl. Hilda Saldern, Thekla Ruoff und Herr August Grönen (Gesang), sowie Frau Roos (Klavier). Dem angekündigten originellen Programm, das ausschliesslich den alten Meistern der deutschen Tonkunst und ihrer Zeit gewidmet war, sah man allgemein mit Spannung entgegen.

Im Biedermeier-Kostüm erschien zunächst auf dem offenen, übrigens sehr stilvoll und vornehm eingerichteten Konzertpodium Madame Roos und gab in ausdrucksvoll gesprochenen passenden Worten Kenntnis von dem Zwecke der Veranstaltung, nämlich der Wiederbelebung alter deutscher Musik, speziell guter Hausmusik. Es folgte als Einleitung ein recht geschmackvoll vorgetragenes Rondo für das Clavicin (Madame Roos) von Philipp Emanuel Bach (1714—1788), einem Sohne des grossen Joh. Seb. Bach. Dann erschienen wieder in

Biedermeier-Kostüm die drei anderen Künstler: Demoiselles Hilda Saldern (Sopran), Thekla Ruoff (Alt), und Monsieur Grönen (Bass). Diese Gesangskünstler, durchweg im Besitze vortrefflich geschulten schönen Stimmmaterials liessen nun, teils als Solis oder Duette und Terzette, die auf dem reichhaltigen Programm verzeichneten reizenden, bald ernsten, bald naiven oder humoristischen musikalischen Perlen dieser ehrwürdigen Zeiten an den Ohren der andächtigen Zuhörer vorüberziehen und, was so manche moderne Komposition absolut nicht vermag, erreichten schier selbstverständlich diese natürlichen kleinen Weisen und Liedchen: eine Begeisterung des Publikums. Die zahlreiche Zuhörerschaft — der grosse Kurhaussaal war voll besetzt — zeigte sich mit Recht riesig beifallsfreudig. Sämtliche Piecen des grossen Programms erfuhren aber auch eine treffliche Wiedergabe. Genau in ihrer historischen Treue, sorgsam in ihrer präzisen Ausarbeitung, wirkten sie in ihrer genialen Einfachheit als ein musterhaftes Dokument eines Teils deutscher Musikgeschichte. Den Künstlern, die auf solche Geistesprodukte zurückgreifen und sie im eigentlichen und ursprünglichen Sinne ihrer Schöpfer wiedergeben, steht ein unbedingtes Verdienst zu, leisten sie doch kulturelle Arbeit in hohem Grade und verdienen es, dass man ihre Bestrebungen fördert und begünstigt.

Die verschiedenen gesungenen Solis, Duette und Terzette waren, wie auch die musterhafte verständnisvolle Klavierbegleitung, hervorragend. Jeder der vier Künstler hat wohl gleichen Anteil an dem grossen Erfolg des Konzertes. Das ungeteilte Lob und der spontane Beifall des sehr zahlreichen Publikums war der beste Beweis, dass es gefallen hat und man kann nur zum

Schlusse den Wunsch aussprechen, die Kurverwaltung möge diese eigenartige reizende Veranstaltung wiederholen lassen.

L. G.

Hoftheater.

Samstag, den 14. September: „Madame Butterfly“, Tragödie von L. Illica und G. Giacosa, Musik von Giacomo Puccini.

Wieder eine erfreuliche Neubesetzung! Frl. Balzer, unsere jugendliche Mezzo-Sopranistin sang erstmalig die „Suzuki“. Der äusserst sympathischen Künstlerin, die in kleineren Partien schon verschiedentlich Proben ihrer trefflichen Künstlerschaft ablegte, wurde hier zum ersten Mal Gelegenheit gegeben, sich einmal in bedeutungsvoller Weise zu versuchen. Dass Frl. Balzer eine vorzügliche musikalische Sängerin ist und über eine schöne weiche Stimme verfügt — die übrigens diesmal durch prachtvolle Tieftöne besonders bestach — ist ja bekannt. Dass aber auch dieses reizende Persönchen eine angeborene grosse schauspielerische Begabung besitzt, war bis jetzt fast unbekannt. Die grossen Ansprüche, die diese Partie an das darstellerische Können stellt, wurden restlos mit dem Ausdruck starken Gefühls befriedigt. Ihr Spiel zeugte von echtem innerlichen Kunstempfinden und Miterleben.

Herr Lichtenstein sang erstmalig den „Goro“ und entledigte sich dieser Aufgabe mit dem bei ihm gewohnten Geschick. Dass seine Auffassung von dieser Partie aber die richtige ist, möchte man doch bezweifeln. Bei dem „Goro“ ist doch unbedingt das intrigant-hafte hauptsächlich zu betonen.

L. G.

Eintritt frei.

Porzellan-Kunst-Ausstellung in der Cristallerie Weitz, Wilhelmstrasse 40.

Geöffnet 8—8 Uhr.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

1. Ouverture zur Oper „Stradella“ F. v. Flotow
2. Ballettsuite Fr. Popy
3. La Paloma, mexikanisches Volkslied Yradier
4. Kind du kannst tanzen, Walzer L. Fall
5. Fantasie aus der Oper „Der Wildschütz“ A. Lortzing
6. Flott durch die Welt, Marsch . F. Schwarz

Dienstag, den 17. September.

Mail-coach-Ausflug 8 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Herrneichen—Platte über Graf Hülseweg—
Friedrich Königsweg—Nerotal und zurück.

Réunion im Kurhause am 21. ds. Mts.

Da voraussichtlich der Besuch dieser Réunion anlässlich der Rennen sehr stark sein wird, die zur Verfügung stehenden Räume jedoch nur eine beschränkte Anzahl Personen aufnehmen können, bittet die Kurverwaltung diejenigen Kurgäste, die im Besitze einer Kurtaxkarte mit Berechtigung zum Eintritt in das Kurhaus sind und an der Réunion teilnehmen wollen, dies auf einem im Hauptportale des Kurhauses erhältlichen Formular der Kurverwaltung bis spätestens Freitag, den 20. d. Mts. morgens 9 Uhr, mitzuteilen. Einladungskarten werden, soweit diese in Anbetracht der beschränkten Räumlichkeiten ausgegeben werden können, den Nachsuchenden im Laufe des Freitag im Brief nach ihrer Wohnung geschickt.

Brüsseler Spitzen.

Spitzen - Manufactur Louis Franke.

Bruxelles Wiesbaden
Wilhelmstrasse 28, Ecke Museumstrasse.
Spitzen und Spitzen-Garnituren in grösster Auswahl.
Fernsprecher 415. 9792

Wein-Restaurant Carlton. Das eleganteste Restaurant.
Erstklassige Küche und Keller. — Rendez-vous der vornehmen Gesellschaft. — Täglich abends **Künstler-Konzert.** 9719

Weinsalons Maldaner. Marktstrasse 34.
American mixed Drinks. — Tag und Nacht geöffnet. — Lift.

Meersteiner's erstklassiges **Damen-Orchester**
konzertiert täglich im **Hotel Erbprinz**, Mauritiusplatz.

Residenztheater.

Samstag, den 14. Sept. Erstauflührung: „Ich oder Du!“, Schauspiel in 3 Akten von Henri Dumay.

Die Idee des Stückes, dass sich die uneheliche Tochter für den frühen Tod der verstörten Mutter, für alles Elend in der Jugend, für die Seelenkämpfe als lang Ausgestossene aus der menschlichen Gesellschaft und für die unsagbar schwere Arbeit auf dem Weg empor an dem erst spät gefundenen Vater rächt, ist mit viel dramatischem Geschick, mit einem Raffinement in der Art, die Zuhörer zu spannen und zu interessieren, mit einer scharfen Ausgestaltung aller Charaktere und mit feiner Zeichnung des gesellschaftlichen Milieus amerikanischer Kunst- und Nabobkreise durchgeführt. Eigenartig ist der Weg dieser Rache. Sie spekuliert an der Börse und setzt mit Hilfe eines routinierten Börsenkönigs den krösusreichen Vater matt. „Ich oder Du!“ — es ist ein Kampf auf Leben und Tod, ein Kampf, der umso erbitterter von seiten der Tochter geführt wird, als der Vater ihr auch noch den Angebeteten zu entreissen im Begriff ist, um ihn der Tochter aus seiner Ehe zu sichern. Nach langem systematisch betriebenen Feldzug bleibt sie Siegerin. Der Augenblick stolzen Triumphes ist gekommen, der Vater geht nach einer letzten Unterredung über ihre Schwelle in die Verzweiflung. Die Erinnerung an ihre Leiden und ihre Mutter lässt sie kein Mitleid, kein Verzeihen finden. Aber das Herz, das Blut spricht doch, als der Gedanke kommt, er könnte in seiner Not aus dem Leben gehen. Dazu darf es nicht kommen; der Augenblick, der ihr den Angebeteten fürs Leben wieder zuführt, findet sie auch bereit, dem Feinde goldene Brücken zu bauen. Wohl bleiben die Wege von

Nachmittags-Konzert.

457. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Eine Ball-Ouverture A. Sullivan
2. Arie aus dem „Stabat mater“. G. Rossini
Posaune-Solo: Herr Frz. Richter.
3. Ritt der Walküren aus dem Musikdrama „Die Walküre“ R. Wagner
4. Larghetto G. F. Händel
5. Beethoven-Ouverture E. Lassen
6. Ballettmusik aus der Oper „Die Königin von Saba“ K. Goldmark
7. Seid umschlungen Millionen,
Walzer Joh. Strauss

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 3 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Grosse Herbst-Ausstellung von Tafelobst — Blumen
— Dekorationen in den Weber'schen Gärten zu Wiesbaden,
Parkstrasse 45 (Eingang direkt hinter dem Lawntennisplatz der
Kurverwaltung) 17. — 30. September. Eintritt frei. Sonntags
nur Vormittags. 9371



Heimerdinger

Wilhelmstr. Nr. 38.

Juwelen, Gold & Silberwaren.

Vater und Tochter noch getrennt, aber ihr letztes Wort: „auf Wiedersehen!“ gibt den freundlichen Ausblick auf ein endliches Verstehen auf eine späte Versöhnung. Sehr fein hat der Dichter gewusst, das Geheimnis von dieser alten Schuld des Vaters der „natürlichen Tochter“ zu verbergen.

Die Darstellung hatte ihren glücklichsten Abend. Selbst über einzelne kleine Schwächen der Arbeit half das flotte, ja hinreissende Spiel hinweg. Die Heldin gab das neue Mitglied Else Hermann. Die durch Hass und Rachsucht aufgepeitschte Leidenschaft, der jähe Sturz vom Himmelhochjauchzen ins Zutodebetäubtsein, die fanatische Gier, hier den Richter zu spielen, schienen gleich wahr wie der Jubel der Liebe, der Genuss des Triumphes und die Angst vor einer Mitschuld am Selbstmord des Vaters. Überall hielt sie weise die Grenzen echten Gefühls ein, auch im Affekt vergass sie die schlichte Natürlichkeit nicht. Ihre Stimme und ihr Mienenspiel wussten den vielfachen Regungen der Seele zu folgen. Dass dies Wesen der Frau bei dem einen Ziele nach Rache nicht abstossend wirkt, dass man vielmehr ihr Handeln und ihre Härte versteht, das liegt weniger an der Dichtung, das brachte das sorgsame Spiel, das klug den Autor ergänzte, fertig. Den Vater, den kalt rechnenden Geldmenschen, gab Herr Nessel-träger zu Dank, die Tochter gab Fr. Horsten in der bekannten Schablone des Dollarprinzesschens zum Schluss mit viel Wärme, Herr Miltner-Schönau fand für den warmherzigen väterlichen Freund der Heldin überzeugendsten Ausdruck, und Herr Keller-Nebri machte aus dem zu farblos gezeichneten heiss umstrittenen Liebhaber das Möglichste, vielleicht könnte die Regie sein unnötiges Erscheinen in dem letzten Auf-

Abend-Konzert.

458. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ D. F. Auber
2. Slavische Tänze Nr. 3 und 4 . A. Dvorák
3. Schlafe mein Prinzchen, schlaf' ein,
Wiegenlied für Waldhorn . . Bernh. Flies
Solo: Herr Fr. Kösnecke.
4. Walzer aus der Oper „Eugen Onegin“ P. Tschaikowsky
5. a) Abendlied O. Dorn
b) Verstohlenes Tänzchen O. Dorn
6. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ O. Nicolai
7. Ballettmusik aus der Oper „Gioconda“ A. Ponchielli

8 Uhr im kleinen Saale:

Lieder zur Laute,

gesungen von

Elsa Laura Freifrau von Wolzogen.

Vortragsfolge.

Von Liebenden Mädchen.

Kein Feuer, keine Kohle Westerwälder Fassung 1792
Die Beständige Odenwald 18. Jahrh.

Balladen.

Die treue Schwester Kuhländchen 16. Jahrh.
Die Erle Fassung aus Nordböhmen

Bauernlieder.

De Duwel un die Burndeern Schleswig-Holstein
Bauernhimmel Glogau-Schlesien

Lieder im Volkston.

Der Weltverdruss (Franz Keim) E. L. v. Wolzogen
Der Heini von Steyer (Victor v. Scheffel)

Schlaflied für rheinische Kinder Fr. Lehnert
(T. van Floeten)

Wie die alten sungen (A. G. von Wilh. Weiss 1776
Goeking 1740—1828)

Ich wusst einmal nichts anzu- E. L. v. Wolzogen
fangen (A. G. Fink)

Allerlei von hier und dort.

Nu ved jeg ikke Jütlandsches Tanzlied
Je vais de côté en côté Chanson des pêcheurs de la
Saintonge 1627

Oh will you accept? Altenglisch
Adam und Eva Glatz-Schlesien

Rütsellied In ganz Deutschland verbreitet
s' war immer asu Deutsch-Böhmische Gegend
von Brünn

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie: 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

tritt im Hause der früheren Verlobten streichen, zumal er hier auch nur eine Statistenrolle spielt. Mit seiner kleinen Szene als blinder Börsenkönig holte sich Herr Rücker Beifall während des Spiels; zu erwähnen wären noch Herr Bartak als Theaterdirektor und Fr. Richter als Schauspieler.

Kunst.

Kalkreuth-Ausstellung im Rathaus-Festsaal.

Im Festsaal des Rathauses eröffnete am Sonntag Mittag die „Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst“ eine Ausstellung von Werken des Grafen Leopold von Kalkreuth, welche dem Beschauer ein ziemlich klares Bild von der Persönlichkeit dieses Meisters gibt. Kalkreuth gehört zu denjenigen, deren Lebenswerk ein Markstein in der Geschichte modernen deutschen Kunst ist. Vom Naturalismus herkommend geht er jedoch einen Schritt weiter, indem er neben der Farbe auf eine strengere Geschlossenheit der Linie das Gewicht legt, dieselbe energisch betont, und dadurch über die Natur hinausgeht. Dieser wesentlichen dieser beiden Faktoren geben seinen Werken eine Ruhe, die monumental wirkt. Dadurch aber werden seine Gestalten meist zu symbolischen Vertretern ihres Lebenskreises. Durch diese besondere, grosszügige Art seiner Kunst nimmt Kalkreuth auch seine gesonderte einzigartige Stellung unter den grossen Modernen ein. Die Ausstellung umfasst 56 Gemälde und eine grosse Anzahl Zeichnungen, Radierungen und Lithographien. u. F.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Mittwoch, den 18. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
 Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
 Schlangenbad und zurück.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
 Ab 8 Uhr:

Illuminations-Abend zu volkstümlichem Eintrittspreis.

8 Uhr: Konzert des Kurorchesters.

9 1/2 Uhr: Militär-Konzert.

Eintrittspreis ab 7 Uhr: 50 Pfg.

Abonnements- und Kurtaxkarten berechtigen zum Besuche des Kurgartens und der Wandelhalle nur bis 7 Uhr abends.

Donnerstag, den 19. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
 Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück.

4 Uhr: Konzert.

8 Uhr: **Richard Wagner-Abend.**
 Leitung: Herr **Carl Schüricht**, städtischer Musikdirektor.

Wagenausflug durch den Taunus.

Abfahrt 10 Uhr ab Kurhaus.

(Mail-coachs, Breaks, Landauer).
 Fahrt durch das Nerotal nach der Platte.

Gemeinschaftliches Frühstück daselbst.

Gegen 12 1/2 Uhr: Weiterfahrt über Neuhoof, Engenhahn, Nieder-Seelbach, Königshofen, Niedernhausen, durch stets wechselnde herrliche Waldpartien.

Gegen 2 1/2 Uhr: **Gemeinschaftliches Mittagsmahl** im Restaurant Pulvermühle (Niedernhausen).

Gegen 5 1/2 Uhr: Abfahrt nach Wiesbaden über Naurod, Rambach, Sonnenberg.

Ankunft am Kurhaus gegen 7 Uhr.

Kartenlösung bis spätestens Mittwoch, den 18. September, mittags 1 Uhr, an der Tageskasse im Kurhaus.

Preis (einschl. Wagenfahrt, Frühstück, Mittagsmahl ohne Wein) für Mail-coach: 10 Mark, für Landauer: 12 Mark.

Freitag, den 20. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
 Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
 Schlangenbad und zurück.

4 Uhr: Konzert.

8 Uhr nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten:

Militär-Konzert.

8 Uhr im grossen Saale:

Grosses Konzert

des

Wiesbadener Männergesang-Vereins

unter Mitwirkung des

Städtischen Kurorchesters.

Leitung:

Herr Professor **Franz Mannstaedt.**

Solisten:

Fräulein **Frieda Schmidt**, vom hiesigen

Kgl. Theater (Sopran).

Herr **Adolf Müller**, Frankfurt a. M.

(Bariton).

Vortragsfolge.

1. Ouverture.
 2. Chorvortrag mit Orchester:
Am Siegfriedbrunnen . . . Fritz Volbach
 3. Gesangsvorträge:
a) Daheim . . . Hugo Kaun
b) Freundliche Vision . . . Richard Strauss
c) Ständchen . . . Fräulein Schmidt.
 4. Chorvortrag:
Kaiser Karl in der Johannisnacht F. Hegar
 5. Gesangsvorträge:
a) Krieger's Abnung . . . Fr. Schubert
b) Es blinkt der Tau . . . A. Rubinstein
c) Wohin? . . . C. Haine
Herr Müller.
 6. Chorvorträge:
a) Abschied . . . A. Kirchl
b) Der Jäger aus Kurpfalz,
Volkweise bearbeitet von A. v. Othegraven
 7. Chorvortrag:
Scenen aus der Frithjof-Sage
mit Orchester . . . Max Bruch
Frithjof . . . Herr Ad. Müller
Ingeborg . . . Fr. Fr. Schmidt
Soloquartett: Herren Schub, Moumalle,
Gerhardt, Alter.
- Logensitz 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: 2 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe: 1.50 Mk., alle übrigen Plätze: 1 Mk.

Samstag, den 21. September

(Erster Renntag).

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
2 Uhr ab Kurhaus: Mail-coach-Fahrt
 nach der Rennbahn und zurück.

4 und 8 Uhr: Konzert.

9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion

nur für Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche des Kurhauses berechtigen. (Vorherige Anmeldung erforderlich.)

1. Anzug: Damen: Balltoilette; Herren: Frack.
2. Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen, können Einheimische und Bewohner der Nachbarorte nur nach vorherigem schriftlichem Gesuch an die Kurverwaltung Zutrittskarten erhalten und zwar kosten:

Herrenkarten: 5 Mk.

Damenkarten: 2.50 Mk.

Eine Kommission entscheidet über die Gewährung der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben.

3. Die verausgabten Karten sind persönlich gültig und nicht übertragbar.

Anmeldungen bis **Freitag, den 20. September** or., mittags 12 Uhr, an die Städtische Kurverwaltung.

Sonntag, den 22. September

(Zweiter Renntag).

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
2 Uhr ab Kurhaus: Mail-coach-Fahrt
 nach der Rennbahn und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Ab 8 Uhr:

Gartenfest

zu volkstümlichem Eintrittspreis.

8 Uhr: Konzert.

9 1/2 Uhr: Militär-Konzert.

Etwa 9 Uhr:

Grosses Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker **August Becker**, Nachf. **Adolf Clausz**, Wiesbaden.

Tagesfestkarte 1 Mk.

Bei ungeeigneter Witterung: 8 Uhr **Abonnements-Konzert** im Saale.

Städtische Kurverwaltung.

— **Residenz-Theater.** Morgen, Mittwoch, wird auf vielseitigen Wunsch der unverwundliche Schwank „Meyers“ wieder in den Spielplan aufgenommen, der kürzlich in Wien das seltene Jubiläum der 200. Aufführung feierte. — Die erstmalige Aufführung von „Fiat justitia!“, Kriminalgroteske in 3 Instanzen, findet am nächsten Samstag statt. Diese Vorstellung beginnt des Rennens wegen um 1 1/2 Uhr.

Hof und Gesellschaft.

Prinz Heinrich von Preussen reist am 17. Sept. von Yokohama an Bord des „Scharnhorst“ über Kobe und Nagasaki nach Tsingtau ab.

Der frühere Oberbürgermeister von Berlin, Dr. Kirscher, ist nach längerer Krankheit gestorben. Das Befinden des Grossherzogs von Baden hat sich wesentlich gebessert, das Fieber ist geschwunden.

Prinz Johann Georg von Sachsen hat in Begleitung der Prinzessin Johann Georg, der Prinzessin Mathilde und der Prinzessin Josefine von Bourbon und Sizilien eine Orientstudienreise angetreten.

Musik und Kunst.

— Die Eröffnung der Hoftheater in Stuttgart erfolgte im Beisein des Königspaares und geladener Gäste, bestehend aus Künstlern, Intendanten und Vertretern der Presse mit Goethes „Vorspiel auf dem Theater“, Jamellis „Valageso“, einer Szenendarstellung von Schillers „Glocke“, der Schlusszene der „Meistersinger“ und der Reichstagsszene aus dem „Demetrius“. Das Innere des Hauses ist ganz auf Silber und Gelb gestimmt. — Zur Eröffnung des „Kleinen Hauses“ am Sonntag war der Ressourcenakt aus den „Journalisten“ und der 3. Akt aus „Figaro“ gewählt. Wie schon diese Zusammenstellung erkennen lässt, ist das Haus, dessen feine, intime Interieurwirkung einen in modernen Theaterbauten bisher unbekannten Stimmungsreiz ausübt, für die Auf-

führung solcher Werke bestimmt, deren künstlerische Eigenart diesen ihrem Wesen entsprechenden Rahmen erfordert. Der harmonische Farben-Zusammenklang der braunen Holzverkleidung und grünen Wandbespannung, die glücklich getroffene Proportionierung des Raumes, die allen Ton- und Ausdrucksnuancen günstige Akustik ergaben in der Gesamtwirkung einen ausserordentlich vorteilhaften Eindruck, der für die Zukunft dieses Hauses eine hohe künstlerische Garantie zu bieten scheint. Das Königspaar war auch hierbei anwesend.

— **Richard Wagner in der „Walhalla“.** Prinzregent Luitpold hat bestimmt, dass zur Einleitung der Wagner-Hundertjahrfeier (1913) die Marmorbüste des grossen Tondichters in der „Walhalla“ aufgestellt wird.

— **Premieren des Tages.** Halbes „Ring des Gauklers“ wurde bei seiner Erstaufführung im deutschen Volkstheater zu Wien flau aufgenommen. — Sudermanns „Idol“ hatte im Mailänder Olympia-theater einen Misserfolg, sodass eine Wiederholung der Aufführung unterbleibt. — „Goldener Leichtsinn“, Operette von Kublinski und Alfredy, fand im Berliner Neuen Theater freundliche Aufnahme. — Die Aufführung der Tragödie „Don Juan“ von Sternheim rief im deutschen Theater zu Berlin einen wüsten Skandal hervor.

— **Vandalismus in einem französischen Museum.** In der städtischen Gemädegalerie zu Nancy wurde von einem unbekannten Obeltäter ein Bild Friands „Sybille auf dem Brückensteg“ in arger Weise verstümmelt, indem die Köpfe der beiden Figuren des Bildes wahrscheinlich mittels einer brennenden Zigarre zerstört wurden.

— **Über eine Reform des Ballets** wird aus Darmstadt gemeldet: Der Grossherzog hat den Maler Hans Pellar, Mitglied der Künstlerkolonie, zum künstlerischen Beirat in allen Fragen des Ballets und der Kostüme berufen, und dieses Künstlers Wirken machte sich vorteilhaft bemerkbar. Der Ballet-Tanz war verschwunden. An seine Stelle trat ein Rhythmus in der plastischen Bewegung und Gewandung, der mit den Tönen in einer Harmonie verklang und von feierlichem Eindruck war.

— **Die stumme Sängerin Helen Keller.** Aus New-York wird dem „B. T.“ geschrieben: Mitte August tagte in Boston der internationale Kongress

für Ohrenkrankheiten. Eine der interessantesten Demonstrationen fand am 16. August statt, nämlich die Vorführung Helen Keller, die bekanntlich in früher Jugend infolge schwerer Krankheit das Gehör, das Augenlicht und die Sprache verloren hatte. Die erstaunlich geistige Entwicklung der Taubstummblinden dank einer unermüdlichen Fürsorge hat überall grosses Aufsehen erregt und ihre schriftstellerischen Arbeiten fanden besondere Beachtung. Wie sich nun zeigt, gewinnt Helen Keller ihre Sprache wieder. Zum allgemeinen Staunen der Gelehrten in der Kongressversammlung sang Helen Keller deutlich die Tonleiter und hielt vorher eine Ansprache in deutscher, englischer und französischer Sprache.

Wissenschaft und Technik.

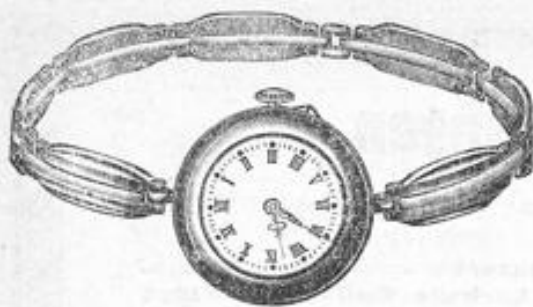
— Das 75 jährige Jubiläum der Firma Borsig-Berlin wurde durch einen Festakt, dem auch Vertreter der staatlichen und Kommunalverwaltungen beiwohnten, gefeiert. Das Werk stellt die 10 000. Lokomotive demnächst fertig.

— **Oberbrückung der Alpen durch drahtlose Telegraphie.** Zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz ist eine Verständigung zustande gekommen, auf dem Säntis eine Station für drahtlose Telegraphie zu errichten. Sie soll in Verbindung mit der vor kurzem eröffneten Funkstation auf der Zugspitze eine Überbrückung der Hochalpen auch für drahtlose Telephonie ermöglichen.

Heer und Flotte.

— **Prinz Eitel Friedrich** von Preussen ist zum Bataillonskommandeur im 1. Garderegiment befördert und zur Teilnahme an den Manövern der Hochseeflotte befohlen worden.

— **Ordensverleihung.** Der Grossherzog von Hessen verlieh dem kommandierenden General des 18. Armee-korps v. Eichhorn die höchste hessische Auszeichnung,



Hochelegante Neuheit!

Uhrenarmbänder mit 1a Werken in Gold, Tula, Silber u. Gold plattiert in unerreichter Auswahl in allen Preislagen. **Grosses Lager in modernen Damentaschen.** Neuheit! Handgetriebener Blumenschmuck Silber gest. Gold plattiert (ges. gesch.).

Stets Gelegenheitskäufe am Lager.

Juwelenhaus Felix Geile,

Juwelen, Gold- und Silberwaren 9898b
Langgasse 42 (im Badhaus Hotel Adler).

Für den Toilette-Tisch

Alle Gegenstände in:

Schildpatt Elfenbein
Silber Ebenholz
Celluloid Kristall

in bester Qualität zu billigen Preisen.

Dr. M. Albersheim

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 36,
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Illustrierte Preisliste auf Wunsch kostenlos.

9787

Als Reisebegleiterin für das Ausland

wird für ein 20jähr. Mädchen aus guter Fam. m. bester Erziehung, reise- gewandt, perfekt englisch u. französisch sprechend, hübsche Erscheinung, b. besch. Anspr. Stellung ges. f. die Wintermonate bis April zu feiner (nicht schwer leidender) Dame. Näheres u. **R. L. 2336** an die Ann.-Exped. Jos. Woltering, Köln a. Rh. 10097

Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension

Erathstr. 3 (Parkstrasse)

(Best empfohlenes Haus).

Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne Pension. Mässige Preise. vorz. Winterarrangements, vorz. Küche, jede Diät, Garten, Balkon, Zentralheizung, elektr. Licht, Telefon 558, Bäder im Hause. 10094

Pension Heinsen

früher Inhaberin d. Villa Violetta
Gartenstr. 18 — Telefon 1041

vornehme, ruhige Lage, direkt am neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort der Neuzeit ausgest. Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder etc. Vorz. Verpflegung. Mäss. Preise. Garten.

Tosopars no pyccaz.
On parle français. English spoken.

Meine beiden neu errichteten Villen
a. d. Fritz Kallestr., enth.
10 Zimmer, Küche, Bad etc., äusserst massiv, solide gebaut und mit allen techn. Neuerungen verseh., eleg. ausgest., verkaufe ich billigst. Näh. Ludwig Meurer, Architekt, Dotzheimer Strasse 41. 9907

Pension M. Pustau

Nerotal 37 Tel. 4214

— Villa Marienquelle —

in gesunder, freier, sehr ruh. Lage
9782 ♦ Bäder ♦
Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.

Christus

wirkt heute noch unter uns.

Näheres durch A. Wilezek, Kirchg. 7.

Von der Mode bevorzugt:

Damenhüte in Plüsch und Sammet.

Mein grosses Lager in Plüsch und Sammeten, 1a Qualitäten in grossen Farbensortimenten zu äusserst billigen

Ausverkaufspreisen

auf streng moderne Formen verarbeitet, setzt mich in die Lage, meiner werten Kundschaft in meiner Putz- abteilung ganz Besonderes zu bieten.

Besichtigung erbeten. — Kein Kaufzwang.

Preislagen für garnierte Damenhüte:
von M. 6. — bis M. 40. —

A. Koerwer, Langgasse 9.

10092



•• Antiquitäten ••

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands

L. Metzler

9667

58 Wilhelmstrasse (Hotel Nassau).

Loose Edelsteine — Juwelen — Percolliers.

das Grosskreuz des Ludwigsordens, und dem seitherigen Gouverneur von Mainz, General der Kavallerie Graf v. Schlieffen, das Grosskreuz des Ordens Philipps des Grossmütigen.

— **Torpedoboot „G 171“ untergegangen.** Bei einem Manöver ist unweit nördlich von Helgoland das Torpedoboot „G. 171“ vom Linienschiff „Zähringen“ gerammt und untergegangen. In 15 Minuten war es in 30 Meter Wassertiefe gesunken. 8 Matrosen werden vermisst.

— **Avancements in der Armee.** General v. Bülow ist zum Generalobersten befördert und zum Chef der 3. Armeeinspektion ernannt worden. Generalleutnant v. Vache, Direktor des Zentraldepartements im Kriegsministerium, wurde zum General der Infanterie befördert. Folgende Ernennungen treten mit dem 1. Okt. in Kraft: General der Infanterie v. Eichhorn, kommandierender General des 18. Armeekorps, ist zum Chef der neuen 7. Armeeinspektion, Generalleutnant v. Schenk zum kommandierenden General des 18. Armeekorps, General der Artillerie Scholtz zum kommandierenden General des neuen 20. Armeekorps, General der Infanterie v. Below zum kommandierenden General des neuen 21. Armeekorps, Oberstleutnant Scheuch, Chef der Ministerialabteilung des Kriegsministeriums, zum Kommandeur des 5. Garderegiments zu Fuss ernannt worden, an seiner Stelle wird der Major und Bataillonskommandeur im Infanterie-Regiment Nr. 87 Hoffmann mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt.



Pferdesport vom Sonntag.

— **Zum Hammonia-Preis in Hamburg** fanden sich 11 Pferde am Start ein. Nach einem guten Ablauf gingen die auf der Innenseite stehenden beiden Graditzerinnen sofort in Front vor Metastasio und Lombardei. Good Morning folgte als letzte hinter Furge und Festarok. Dieser rückte rasch zur Lombardei auf, wurde aber, als sie fast an der Seite der Stute war, durch Karambolage zurückgeworfen. Im vorletzten Bogen wurde auch Metastasio angeritten und ebenso an der vorletzten Seite Lombardei. Fabella galoppierte als dritte hinter den beiden Graditzer Stuten. Dann kamen Festarok, Saucy Girl und Furge, während Good Morning bald ganz zurückfiel. Fabella behauptete den dritten Platz bis in den Einlauf. Doch galoppierten Grita (Archibald) und Flagge überlegen, bis Flagge in der Distanz ermüdete und Grita allein fortziehen lassen musste. Die zuletzt noch schön aufrückende Furge besetzte $\frac{1}{4}$ Längen hinter der leicht gewinnenden Grita den zweiten Platz, zwei Längen

vor Flagge. Vier Längen zurück folgte Festarok vor Fabella und Saucy Girl. Der Toto zahlte 26 : 10, 56, 69, 19 : 10; die weiteren Rennen hatten folgendes Ergebnis: Bramfelder Rennen. 6000 M. 1. P. Pakheisers Doktor (Spear), 2. Anblick, 3. Anleihe 36 : 10; 18, 21, 27 : 10. — Preis von Ochsenzoll. 8000 M. 1. Dr. Voigts Hendred (Clemenson), 2. Slatin Pasha, 3. Moslem. 111 : 10; 37, 22, 37 : 10. — Uhlenhorster Rennen. 9000 M. 1. Utzschneiders Sambara (Hughes), 2. Was ihr wollt, 3. Fröhliche Zeit. 164 : 10; 33, 17, 63 : 10. — Borsteler Herbst-Pokal. 15000 Mark. 1. F. C. Krügers Eccolo (Rastenberger) und Freiherrn v. Reischachs Octopus (Shurgold), totes Rennen auf dem 1. Platz. 2. Taftjoy. 115, 29 : 10; 37, 21, 32 : 10. — Haselhusch-Rennen. 10000 M. 1. von Weinbergs Donna Felice (F. Bullock), 2. Otter, 3. Blumensegen. 22 : 10; 11, 16, 13 : 10.

— **Sieger auf der Grunewald-Bahn:** Rangsdorf 127 : 10; Hascham 42; Santuzza 13; Fantasie 28; Gladiatorenpreis 20000 Mk. Rieses Maßlieb (Printen), Gefa, Ritterschlag 13 : 10, 11, 17, 13 : 10; Ortrud 70, Sherry Cobler 62. — Im Gladiatorenpreis, zu dem sich neun Pferde einfanden, war Gefa Favoritin. Moses weigerte sich, vom Start zu gehen. Wackerlos führte mit weitem Vorsprung vor dem gut geschlossenen Feld, blieb jedoch am Hauptgraben stehen. Auch Flittergold folgte diesem Beispiel. Dann führte Abendsonne, war aber am vorletzten Sprung, ebenso wie Werra, geschlagen. Nach dem letzten Sprung beherrschte Dr. Rieses Maßlieb gegen Gefa das Feld, und der für Maßlieb als Pacemaker gemietete Ritterschlag belegte den dritten Platz.

— **Sieger in Dresden:** Mimik 20 : 10, Blitz 50, Aladin 28, Luchs 30, Germania I 25, Alike 34.

— **Sieger in Bois de Boulogne:** Science 63 : 10, Sweetness 130, Prix Royal Oak 50000 Frs. Gorgorito, Saint Ange III, Amaureux III, 60 : 10, 19, 16, 15 : 10, Cyprine 85, Omnium 40000 Frs. Le Municipal, Tripolette, Ben y Cloe, 100 : 10, 35, 44, 52 : 10, Ulex 37.

— **Wiener Jubiläums-Preis,** 47000 Kronen: Dreher's Packer, Marasesti, Lyra, 49 : 10; 35, 47, 38 : 20.

— **Aus einer Statistik der Automobilunfälle** entnehmen wir, dass bei einem Vorhandensein von 63162 Kraftwagen (am 1. Jan. 1912) für Personenverkehr und von 6844 Lastkraftwagen im Jahre 1910/11 8431 schädigende Ereignisse zu verzeichnen waren gegen 6774 im Vorjahre. Auf 100 Kraftwagen kamen 12,0 Unfälle gegen 11,7 im Jahre 1909/10. Dabei wurden 343 Personen getötet und 4262 verletzt. Von den Getöteten waren 24 Führer und 49 Insassen der Kraftfahrzeuge, in den übrigen 270 Fällen kamen Passanten oder Insassen anderer Fuhrwerke zu Tode. Von den Verletzten

waren 311 Chauffeure, 702 andere Insassen der Autos und 3449 dritte Personen.

Luftschiffahrt.

— **Ein Zusammenstoss zweier Flieger.** Wie der «F. Z.» aus Chicago gemeldet wird, stiess auf dem dortigen Flugfeld der Aviatiker Gill auf seinem Doppeldecker in einer Höhe von 50 Fuss mit einem von dem Franzosen Mestach gesteuerten Eindecker zusammen. Beide stürzten ab. Gill ist tot, Mestach schwer verletzt.

— **«Z. III»** wird auf dem Ohrdruffer Exerzierplatz Versuche mit einem Bomben-Lanzier-Apparat anstellen, indem aus kriegsmässigen Höhen zwischen 1200 und 1600 Metern versucht werden soll, Bomben von 10—15 kg Schwere auf ein Viereck von 180 m Länge und 25 m Breite zu werfen.

Vermischtes.

— **Was werden wir im Winter tanzen?** Die internationale Akademie der Tanzlehrer hat sich, da aus der neuen Welt zahlreiche neue und zuweilen recht exotische Tänze zu uns herüberkommen, rechtzeitig an die Frage gemacht, welche davon bei uns geduldet werden sollen und welche nicht. Von Paris aus hat diese Genossenschaft von Fachleuten an 3021 Tanzlehrer die Frage ergehen lassen, welche Tänze sie für tanzbar halten, und hiervon haben 2767 sich für den Boston amerikanischen Ursprungs, der in drei Bewegungen getanzt wird, den Walzer, den Boston im Sechachteltakt, den Tripelboston in drei langsamen Bewegungen, die Sherlockinette im Zweivierteltakt, den Fliegertanz, den Doppelboston, die Mazurka, den Schottischen und den Pas de Quatre sowie für den Schlittschuhläufer und ein paar Formen der Quadrille entschieden. Die vier erstgenannten Tänze haben eine grosse Anzahl Stimmen erhalten, nämlich 2530, die übrigen nur 1200. Auffällig hieran ist, dass die Quadrillen nicht mehr Anhänger haben und dass der Kontertanz überhaupt nicht in der Liste steht. Alle befragten Tanzlehrer haben sich aber entschieden gegen alle Tänze ausgesprochen, «die der Korrektheit ermangeln und mehr von Epilepsie als von Anmut an sich tragen.» Das geht offenbar auf den südamerikanischen Tango und den nordamerikanischen Truthahntanz und den Bärenschritt.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsamt.
Vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 1014.

Hildebrand's Kakao Schokolade

Weltberühmt! Goldene Staatsmedaille Berlin 1896!

(besonders beliebt:
Bittere Ess-Schokolade).

Hotel Pension Riviera

Wiesbaden, Bierstadterstrasse 7

1 Minute vom Kurhaus und Park

Kochbrunnen- u. Kohlensäurebäder, Lift, Zentralh., Garten, Mässige Preise.

Familienhaus I. Ranges

9989 Zimmer von Mk. 3.—, Pension von Mk. 7.— an. E. Herzog.

Sanatorium Dr. Lubowski

Wiesbaden, Gartenstr. 20

für innerlich Kranke, Nervenleidende und
Erholungsbedürftige. 10008

Genf

(Schweiz)

Hôtel MÉTROPOLE
et Geneva PALACE
am Stadtgarten und See.

Hôtel NATIONAL
Grösster Comfort der
Neuzeit.
Park — Tennis.

Hôtel des BERGSUE
am See und
Rousseau-Insel.

„Deutsche Leitung“.

97978

Bahnholz

Jeder muss

Luftkurort Bahnholz Wiesbaden.
Restaurant und Café.

Schönster Ausflugsort mitten im Walde, 15 Minuten
von der Nerobergbahn über der Molibocus-Eiche,
30 Minuten vom Kochbrunnen durch das herrliche
Dambachtal.

Grossartiger Fernblick nach dem Rhein.
Schöne Fremdenzimmer mit und ohne Pension.
Kurtaxe frei. ♦ Telefon 432.

Bes.: W. Hammer, Wwe.

sehn! — Liegt wunderschön.

9764

Badhaus „Zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

9740

Thermalbäder aus eigener Quelle. Grosse, schön eingerichtete Badehalle.

Jean Martin Langgasse 41

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

Anfertigung nach Mass

Gegründet 1868.

9743

Telephon 117.

Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

Telephon 6284.

Straussfedern-
Manufaktur

: **Blanck** :

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

Grösstes u. reichhaltigst.
Lager. Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Schmerzen

in Füßen und Beinen,
durch Plattfuss erzeugt,
beseitigen vollständig meine nach
eigenem Verfahren hergestellten

Stiefeleinlagen

P. A. Stoss, Nachfl.,

9829 Taubusstrasse 2.



9926

Telephon 3629.



Julius Herz



== Juwelen ==

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

9663

Telephon 17.



Herrmann Gerstenberg

vormals

Theodor Elsass

kl. Burgstrasse 9 Wiesbaden, kl. Burgstrasse 9.

Grösstes Spezialgeschäft
für

Uhren am Platze.

Lager in Glashütter u. Genfer

Präzisionsuhren.

9696

Eigene Reparatur-Werkstätte.

On parle français.

English spoken.

Telephon 2529.



J. Bacharach

Hoflieferant

gegründet 1866



Wiesbaden

2 Webergasse 4

Costumes
Seidenstoffe

Confection
Hüte

Pelze
Wäsche

Erstklassigste Maß-Anfertigung.

9791

Dental-Office

Rudolf Hohn

Langgasse 50 I. Ecke Webergasse, (im Hause des
Schuhgeschäftes Herzog).

Spezialität: **Kronen- u. Brückenarbeiten.**

Sprechst. v. 9—1 und 2½—6 Uhr, Sonntags v. 10—12 Uhr.

English spoken.

9818

On parle français.



Regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegeräth (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.
Nikolasstrasse 5. 9678



Telephone:
12, 124, 2976.

KURHAUS WIESBADEN.

Winter-Saison 1912—1913.

Cyklus von zwölf Konzerten

unter Mitwirkung hervorragender Künstler und des städtischen Kurorchesters
unter Leitung des städtischen Musikdirektors Herrn **Carl Schuricht**.

Konzerttage und Solisten:

Freitag, den 11. Oktober:	I. Konzert: Solist: Herr Kammer Sänger Jacques Urlus , Leipzig (Tenor).
Freitag, den 25. Oktober:	II. Konzert: Solist: Herr Gustav Havemann , Leipzig (Violine).
Freitag, den 8. November:	III. Konzert: Solistin: Fräulein Edyth Walker , Kammer Sängerin, Hamburg (Alt).
Freitag, den 15. November:	IV. Konzert: Solist: Herr Professor Henri Marteau , Berlin (Violine).
Freitag, den 22. November:	V. Konzert: Solist: Herr Mattia Battistini (Bariton).
Freitag, den 29. November:	VI. Konzert: Solist: Herr Jean Gérardy (Violoncello).
Freitag, den 10. Januar:	VII. Konzert: Solistin: Frau Eva Plaschke-von der Osten , Kammer Sängerin, Dresden (Sopran).
Sonntag, den 19. Januar:	VIII. Konzert: Solist: Herr Eugen d'Albert (Klavier).
Freitag, den 14. Februar:	IX. Konzert: Solistin: Frau Lula Mysz-Gmeiner , K. K. Kammer Sängerin (Alt).
Freitag, den 23. Februar:	X. Konzert: Solist: Herr Professor Carl Friedberg , Köln (Klavier).
Freitag, den 7. März:	XI. Konzert: Solist: Herr Arrigo Serato (Violine).
Freitag, den 14. März:	XII. Konzert: Solist: Herr Kammer Sänger Walter Soomer (Bariton).

Anderungen des vorstehenden Programmes bleiben vorbehalten.

Zur Erstaufführung sind folgende Orchesterwerke in Aussicht genommen:

L. v. Beethoven: Jenaer Symphonie. **A. Bruckner:** Symphonie Nr. 7. **F. Delius:** Lebenstanz oder Appalachia. **Fr. Gernsheim:** Zu einem Drama, Tondichtung. **Richard Mandl:** Griseldis, symphonische Dichtung für grosses Orchester, Orgel, Mezzo-Sopran-Solo und Frauenchor. **Max Reger:** Symphonischer Prolog zu einer Tragödie. **Bernhard Sekles:** Suite nach E. T. A. Hoffmann. **E. W. Korngold:** Schauspiel-Ouverture. **Gustav Mahler:** Kindertotenlieder. **Mozart:** Deutsche Tänze. **Hans Pfitzner:** Ouverture zu „Das Christelflein“. **Max Schillings:** Seemorgen. **Richard Wetz:** Eine Kleist-Ouverture.

Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte:

Logensitz	48.— M.
I. Parkett 1.—20. Reihe	36.— „
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe	36.— „
I. Parkett 21.—26. Reihe	30.— „
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe	24.— „
Rangalerie	24.— „
II. Parkett und Rangalerie Rücksitz werden nicht im Abonnement abgegeben.	

Kassen-Preise:

Logensitz	5.— M.
I. Parkett 1.—20. Reihe	4.— „
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe	4.— „
I. Parkett 21.—26. Reihe	3.— „
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe	2.50 „
II. Parkett	2.— „
Rangalerie Rücksitz	2.— „

Vorausbestellungen für das Abonnement auf die 12 Konzerte werden bis Samstag, den 28. September, abends 6 Uhr, entgegengenommen. Bis zu diesem Termine bleiben auch den vorjährigen Abonnenten ihre Plätze reserviert.

Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen.

Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden.

Wiesbaden, im September 1912.

Städtische Kurverwaltung.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 14. September 1912.

Hr. Prokurist, Berlin Hr. Carliens Hr. Brüssel Hr. m. Tochter, Stockholm Hr. Kfm., Paris Hr. Dr., Berlin Hr. Prof., Karlsruhe Hr. Kfm., Hamburg Hr. m. Fr., Warschau Hr. Dr., Hattungen Hr. de Tolly, Frl., Berlin Hr. Pfarrer, Frankfurt Hr. Schmanoff, Hr. Staatsrat, Odessa, Hr. Werda Hr. m. Fam., Köln Hr. Freiburg Hr. Kfm., Posen Hr. Recklinghausen Hr. Rittergutsbes., Bartmannshagen, Hr. Dr. m. Fam., Neu-York Hr. Fabr., Gardelegen Hr. Kfm. m. Sohn, Louvain Hr. Kfm., Berlin Hr. Frl., Köln Hr. Leut., Hannover Hr. Fabr. m. Fr., Merscheid Hr. Konsul m. Fam. u. Automobilf., Paris Hr. Dr. med., Heidelberg Hr. Konsul, Zürich Hr. Direktor, Riga Hr., Karlsruhe Hr. Stud., Genf Hr. Amtmann, Bottrop Hr. Fabr., Remscheid Hr. Kfm., Köln Hr. Kfm. m. Fr., London Hr. Postsekretär m. Fr., Viersen Hr. Kfm. m. Schwester, Berlin Hr. Geheimrat m. Sohn, Rosenberg Hr. Landesb.-Rendant, Herborn Hr., Hamburg Hr. Hauptm. a. D., Oberglogau Hr. Kfm., Essen Hr. Kfm., Sundsvall Hr. m. Fr., Rotterdam Hr., Stettin Hr., London Hr. Hauptm., Lahr i. B. Hr. Minneapolis Hr. Minneapolis Hr. Collas, Berlin Hr. Liefsting, Frl., Haag Hr. Kfm., Koblenz Hr. Durchl. Markgraf u. Markgräfin de Crény, Paris Hr. m. Fam., Bussum Hr. Frl. Lehrerin, Heinitz b. Saarbrücken Hr., Höchst Hr. m. Kammerjungfer, Petersburg, Hohenzollern Hr., Bielefeld Hr., Köln Hr. m. 2 Töcht., Sohn u. 2 Erzieherinnen, Hr. Arch., Barmen Hr. Hofm., Tochter, Wittlich Hr., Halle Hr. m. Fr., Köln Hr. Landrichter m. Fr., Essen Hr. m. Tochter, Köln-Marienberg Hr. Kfm. m. Fr., Slonim Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr., Gr.-Lichterfelde Hr. v. Eckenstein, Groningen Hr. Dr., Düsseldorf Hr. Rent. m. Tochter, Minneapolis Hr. Kfm. m. Fr., Lodz Hr., Lemberg Hr., Charleroi Hr., Bukarest Hr. Referendar, Frankfurt Hr. Kfm., Köln Hr. Kfm., Düsseldorf Hr., Bayreuth Hr. Hofrat, Köln Hr., Frankfurt Hr., Leipzig Hr. Oberleut., Krefeld Hr. m. Fr., Aachen Hr., Saarbrücken Hr., Bonn Hr. Kammerherr m. Fr., Kogel Hr. Kfm., Kempen Hr. Kfm., Berlin Hr. Kfm. m. Fr., London Hr. Kfm., Bad Nauheim Hr. v. Fridagb, Schweiz Hr. Kfm., Riga Hr. 2 Hrn., Strassburg Hr., Nürnberg Hr. Oberleut., Stuttgart Hr. Oberst, Starnberg Hr. Sekretär, Berlin Hr. Rent. m. Fr. u. Pflegerin, Punta Arenas Hr. Rechtsanwalt Dr., Krefeld Hr. Dr. med. m. Fr., Ruffach Hr. Kfm. m. Fr., Riesa Hr. Gutsbes. m. Fr., Luszyn Hr. Baronin van der Goes m. Bed., Doreland Hr. m. 2 Töcht., Moskau Hr. Zahnarzt, Essen Hr., Köln Hr. m. Fr., Zürich Hr., Bialystok	Hotel Krug Hotel Krug Prinz Nikolas Nassauer Hof Taunus-Hotel Grüner Wald Viktoria-Hotel Grüner Wald Schwarzer Bock Pension Crédi Balmoral Fürstenhof Pension Margareta Goldenes Kreuz Hotel Dahlheim Pension Fortuna Park-Hotel Zur Stadt Biebrich Hotel Krug Kaiserhof Metropole u. Monopol Taunus-Hotel Grüner Wald Villa Helene Hotel Mehler Pariser Hof Bellevue Stiftstrasse 12 II Kaiserhof Brüsseler Hof Prinz Nikolas Pension Jeanette Goldenes Kreuz Bellevue Prinz Nikolas Hotel Berg Zur guten Quelle Zum neuen Adler Europäischer Hof Hotel Berg Pension Crédi Villa von Oldershausen Weisse Lilien Nassauer Hof Viktoria-Hotel Adolfstrasse 5 Pension Arndt Marktstrasse 6 I Metropole u. Monopol Metropole u. Monopol Nassauer Hof Bellevue Einhorn Pension Margareta Viktoria-Hotel Kapellenstrasse 6 I Central-Hotel Hotel Adler Europäischer Hof Viktoria-Hotel Astoria-Hotel Weisses Ross Europäischer Hof Viktoria-Hotel Zur Stadt Biebrich Metropole u. Monopol Reichshof Privathotel Intra Villa Albion Bellevue Prinz Nikolas Borussia Schwarzer Bock Europäischer Hof Pension Tomittus Nassauer Hof Nonnenhof Rhein-Hotel Reichshof Hotel Adler Badhaus Kurhaus Bad Nerotal Metropole u. Monopol Wilhelma Quisisana Palast-Hotel Hansa-Hotel Zur guten Quelle Quisisana Alleeaal Hotel Vogel Taunus-Hotel Nonnenhof Römerbad Borussia Palast-Hotel Zur Stadt Biebrich Zur Stadt Biebrich Wilhelmsheideanstalt Villa Rupperecht Central-Hotel Punta Arenas Villa Rupperecht Europäischer Hof Viktoria-Hotel Wiesbadener Hof Nassauer Hof Pension Prinzessin Luise Pension Fortuna Continental Kurhaus Bad Nerotal Hansa-Hotel Villa Esplanade	van der Goot, Hr., Zaandam Gorn, Hr. Kfm., Berlin Gottwald, Hr., Hannover Edler v. Graeve, Fr. Major, Koblenz Graf-Müller, 2 Hrn., Amsterdam Greiss, Hr. Buchh., Leipzig Grineser, Hr. Kfm., Schöneberg Gröbels, Hr. Geh. Hofrat, Sigmaringen Gromm, Hr., Petersburg Groschean, Hr., Brüssel Grünberg, Hr. m. Tochter, Kiew Grundel, Fr. Rent., Haag Grundner, Hr. Oberpostsekretär, Bad Harzburg, Zwei Böcke Gudi, Hr., London Gyenes, Hr. Redakteur, Budapest v. Haehne, Exzell., Hr., Montreux v. Haehne, Frl. m. Bed., Montreux Hählein, Hr., Waldheim Hahn, Fr. Baurat, Nauen Halpern, Fr., Petersburg Halpern, Hr. Kfm., Russland Hanaek, Hr. Prokurist, Magdeburg Hankey, Hr. m. Fr., London Hansen, Hr. Bankdirektor m. Fr., Middelburg (Dänemark) Harnischmacher, Hr., Genf Hartmann, Hr. Kfm., Köln Hartmann, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin v. Hastzel, Hr. Kgl. Oberförster, Neuhäusel Hausloh, Hr. Amtsrichter Dr., Hamburg Hausloh, Fr. Rent. m. Töcht., Hamburg Heckert, Fr., Halle Heckscher, 2 Frl., England Heinecke, Hr. Kfm., Köln Helfer, Fr., Minsk Henckes, Hr., Lodz Hepp, Frl., Köln Herrmann, Fr. Direktor, Saarbrücken Herz, Hr. Kfm., Köln Herz, Hr. Kfm., Essen Hess, Fr. Dr. med., Zürich Hesse, Hr., Gnesen Heuseler, Hr. Kfm. m. Fr., Siegburg v. Heusinger, Fr., Aachen v. d. Heuvel, Fr., Gravenstein Heuveldop, Hr. m. Fr., Emsdetten Heymann, Fr., Berlin Heynig, Hr. Kfm. m. Fr., Neapel Hoffman, Frl., Albany Hollings, Hr. Dr. med. m. Fam., Scarborough, Taunus-Hotel Holtermann, Hr. Kfm., Remscheid Holzhauser, Fr., Zwischenmahn Honig, Hr. Justizrat m. Fr., Gnesen Hooton, Hr., Sydney Hoskin, Fr. Rent., London Huchmann, Hr., Moskau Hübner, Hr. Stadtrat, Chemnitz Hullman, Fr. Gutsbes., Etzhorn Ingber, Fr. m. Tochter, Galizien Mc. Intyre, Fr. Rent. m. Fam., Dundee Jacoby, Hr. Ing., Düsseldorf Jacobsen, Hr. Kfm., Sundsvall Jacoby, Hr. Kfm., Berlin Jansing, Hr. Kfm., Duisburg Jerriet, Frl. m. Schwester, Edinburgh Jonsson, Frl., London Joseph, Fr., Mannheim Kaiser, Fr. Geheimrat m. Tochter u. Bed., Schwerin Kammer, Fr. Geheimrat, Berlin Kaselitz, Hr. Prof. Dr., Gandersheim Katz, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Sanatorium Dr. Schütz Keller, Hr. Kfm., Brüssel Keller, Hr. Fabr. m. Sohn, Pforzheim Keller, Frl. Schwester, Berlin Kessler, Hr. m. Fr., Manchester Baron v. Kettensburg, Köln Kirschner, Fr. Fabrikbes. m. Sohn, Leipzig Klein, Hr., Barmen Kleines, Hr. Kfm. m. Fr., London Klemm, Hr. Kfm., Penig Kloss, Hr. Kfm., Frankfurt Knapmann, Hr. Dr. med. m. Fr., Milz i. M. Knosp, Hr. Oberbahnassistent, Eisenach Koeh, Hr. Kfm., Berlin Koeh, Hr. Kfm., Mannheim Koeh, Hr., Hannover Körner, Hr. Kreis-Feuer-Inspektor, Ranis, Goldener Brunnen Kopelowsky, Fr., Warschau Kornhäuser, Hr. Stabsarzt Dr. m. Fr., Krakau Kraft, Hr. Apotheker, Kissingen Kraft, Fr. m. Bed., Berlin Kraus, Hr., München Kremer, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Kremling, Hr. Postassistent m. Mutter, Berlin Kroeger, Hr. Regierungssekretär, Magdeburg, Hotel Vogel Krönke, Fr., Hamburg Kube, Fr., Landsberg Kuntze, Fr. m. Nichte, Hamburg Kupinsch, Hr. Stud., Münster Lagererantz, Fr. m. Tochter, Stockholm Lander, Hr. Dentist, Bonn Langbehn, Hr. Kfm. m. Fr., Santiago Langhaus, Frl., Kaden Lange, Frl., Dresden Lauf, Hr. Major Lautmann, Hr. Kfm., Köln Laymann, Hr. m. 2 Töcht., Dortmund Lewy, Hr., Berlin Lichtenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Bromberg, Villa Esplanade Liebschitz, Hr., Jekaterinsburg Limbacher, Hr. Zollinspektor m. Fr., München Löwerant, Hr. Kfm. m. Fr., Brest Lockyer, Hr. Pfarrer m. Fr., Reynoldston Löwenthal, Fr., Hamburg Lomb, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Lorenz, Hr. Geh. Oberregierungsrat, Erfurt Lorenzen, Fr., Niebüll Lorenzen, Frl., Kiel Lotz, Hr. Kfm. m. Fr., Kopenhagen Lüders, Fr., Berlin Metropole u. Monopol Grüner Wald Europäischer Hof Goldene Kette Minerva Prinz Nikolas Hotel Vogel Minerva Viktoria-Hotel Metropole u. Monopol Pension Monbijou Bellevue Prinz Nikolas Metropole u. Monopol Viktoria-Hotel Viktoria-Hotel Römerbad Villa Olanda Luftkurort Neroberg Hotel Ries Zum neuen Adler Wilhelma Hotel Westminster Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Hotel Epple Wiesbadener Hof Taunus-Hotel Taunus-Hotel Viktoria-Hotel Villa Helene Grüner Wald Schwarzer Bock Fürstenhof Zur Sonne Hansa-Hotel Grüner Wald Continental Adlerstrasse 7 I Dotzheimer Strasse 44 Grüner Wald Pension Fortuna Rhein-Hotel Nassauer Hof Hotel Rose Imperial Kuranstalt Dr. Abend Taunus-Hotel Reichshof Schwarzer Bock Fürstenhof Hotel Oranien Villa Rupperecht Nerostrasse 9 Hotel Ries Schwarzer Bock Geisbergstrasse 28 Villa Hertha Wiesbadener Hof Nassauer Hof Nonnenhof Wiesbadener Hof Hotel Happel Zum Bären Imperial Hansa-Hotel Pension Ossent Hotel Adler Badhaus Sanatorium Dr. Schütz Privathotel Petri Hotel Fuhr Haus Wenden Hohenzollern Hansa-Hotel Erbprinz Hansa-Hotel Hotel Berg Grüner Wald Zur Sonne Hansa-Hotel Zur Stadt Biebrich Grüner Wald Central-Hotel Balmoral Römerbad Rose Europäischer Hof Palast-Hotel Zur Sonne Grüner Wald Zum neuen Adler Hotel Vogel Haus Dambachtal Reichshof Imperial Wiesbadener Hof Nassauer Hof Weisse Lilien Hotel Ries Stiftstrasse 3 Villa Stillfried Hohenzollern Central-Hotel Central-Hotel Metropole u. Monopol Villa Esplanade Taunusstrasse 41 Walkmühlstrasse 52 Hotel Warschau Villa Hertha Sanatorium Dr. Lubowski Hotel Berg Viktoria-Hotel Pension Margareta Pension Humboldt Kaiserbad Rose
---	---	--

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 15. Sept.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	753.1 763.4	752.4 762.5	753.3 763.6	752.9 763.2
Thermometer (Celsius)	11.5	12.9	11.1	11.6
Dunstspannung (Millimeter)	8.0	8.8	8.4	8.4
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	80	80	85	81.7
Windrichtung	W 2	SW 2	still	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	0.4	—

Höchste Temperatur: 15.2

Niedrigste Temperatur: 11.1

Wetteraussichten für Dienstag, den 17. September.Zunächst meist heiter, trocken, kalt, vielfach Morgennebel,
später erneute Trübung, und Erwärmung.Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.


WILHELMSHÖHE
Berühmte Parkanlagen · Laub- und Nadelwälder
(Zur Nachkur) **GRAND-HOTEL** (Zur Erholung)
FAMILIEN-PENSION · RESTAURANT I. Rg.

Kaffee-Restaurant
Blumenwiese
(im Kurpark)An den Tennisplätzen der Kurverwaltung gelegen. Vom Kurhause durch
den Kurpark in 5 Minuten zu erreichen.**Schöne, schattige Sitzplätze.**
Vorzügl. Kaffee, Tee, Schokolade und Kuchen.Eis. — Eisschokolade und Eiskaffee. — Diokmilch.
Kur. Milch. 9799**Vegetarisches Kur-Restaurant**
Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstrasse
und Marktplatz).Diner zu Mk. 0.80, Mk. 1.— und Mk. 1.30,
im Abonnement billiger. 10010**Exquisite Wiener Küche.**Spezialgerichte für Diabetiker. — Alle Saisonspeisen.
Angenehme Lokalitäten.Въ течение сннннннннн 60-ти лѣтъ наша фирма является
первымъ торговымъ домомъ для приобретения:**Бѣлья д-ра Егера****Бѣлья д-ра Ламана**чулковъ, носковъ,
шерстяныхъ товаровъ, пледовъ, передниковъ
и
всѣхъ модныхъ товаровъ.

На

Егеровское и Ламановское бѣлье
= большая скидка =

Важливый дѣловитый персоналъ Умѣреннымъ цѣнамъ

I. ПУЛЕ(Т)

ВИСБАДЕНЬ

Кирхгассе

уголѣ Марктштрассе

Maenns, Hr. Leut., Magdeburg
 Marcus, Hr. Kfm., Berlin
 Margheritsch, Hr. m. Sohn, Konstantinopel

Maternus, Hr. Kfm., Maxein
 Mayer, Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Mayer, Hr. Kfm., Essen
 Mende, Frl. Ärztin, Moskau
 Mendel, Frl. Rent., Budapest
 Mensing, Hr. Oberleut. m. Fr., Bruchsal

Meerkamp, Hr. Kfm., Grenzhausen
 Mertens, Hr. m. Tochter, Essen
 Mertens, Fr., Elberfeld
 Merzbach, Fr., Frankfurt
 Meyer, Hr. Kfm., Essen
 Milinowski, Hr. Bankdirektor m. Tochter u. Automobilf., Köln

Miller, Hr. Stud., St. Louis
 Mirsky, Hr. Rent., Mohilef
 Mittelstein, Hr., Barmen
 Müller, Fr. m. Tochter, Bremen
 de Müller, Fr. m. Tochter, Buenos-Aires
 Mössinger, Hr., Wildbad
 Molenaar, Frl., Saarbrücken
 Montijn, Frl., Arnheim
 Morgan, Hr. Dir., Essen
 Morgenstern, Hr. Dr. m. Fr., Cronenberg
 Mügge, Frl., Dortmund
 Mühlensiepen, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Müller, Hr. Kfm., Bärenwalde
 Müller, Hr. Kfm., Schlottheim

Nacke, Hr. Fabrikant m. Tochter, Hilden
 Naegle, Hr. Dr. m. Fam., Siegle
 Naumann, Hr., Opladen
 Neumann, Hr. Kfm., Kalisch
 v. Noldoff, Fr., Petersburg
 Neresheimer, Hr. Kfm., München
 Neumann, Hr. Kfm., Bayreuth
 Neumann, Hr. Dr. m. Fr., Saarbrücken
 Neusack, Hr. Kfm., Wien
 Niels, Frl. Lehrerin, Hattingen i. W.
 Nilges, Frl., Köln

Opfermann, Hr. m. Fr., Mainz
 Oppenheimer, Hr., Essen
 Ostwind, Hr., London
 Otto, Hr. Fabrikdirektor, Russland

Pabst, Hr. Kfm., Lichtenfels
 Perlberg, Hr. Kfm., Calbe
 Petzoldt, Hr. Pfarrer em., Rathen
 Peyser, Hr. Zahnarzt, Posen
 Pfeiffer, Hr. Landrichter Dr. m. Fr., Hamburg
 Pinson, Hr. m. Fr., Bed. u. Automobilf., Paris
 Plihal, Fr. m. Tochter, Lodz
 Pütz, Fr., Obertiefenbach
 Pourdlo, Hr., Warschau
 Prost, Hr. Kfm., Berlin

Raake, Hr. m. Fr., Magdeburg
 v. Radecke, Fr. Oberst, Homburg
 Roff, Hr. m. Fr., Köln
 Ransuk, Hr., Bialystock
 Rasch, Hr. Fabrikbes.
 Rehan, Hr. Geh. Oberregierungsrat, Koblenz
 Reibstein, Hr., Darmstadt
 Reichard, Frl., Köln
 Reimann, Hr. Kfm., Oberfrohn
 Rethwisch, Frl. Rent., Neuwied

Pension Winter
 Europäischer Hof
 Grüner Wald

Metropole u. Monopol
 Zwei Böcke
 Palast-Hotel
 Continental
 Nerostrasse 43
 Kuranstalt Dr. Abend

Biemers Hotel Regina
 Erbprinz
 Wiesbadener Hof
 Europäischer Hof
 Kurhaus Bad Nerotal
 Continental

Prinz Nikolaus
 Metropole u. Monopol
 Hotel Warschau
 Englischer Hof
 Hotel Royal
 Pension Elite
 Central-Hotel
 Hansa-Hotel
 Hohenzollern
 Hansa-Hotel
 Prinz Nikolaus
 Wiesbadener Hof
 Prinz Nikolaus
 Central-Hotel
 Einhorn

Villa Stillfried
 Nonnenhof
 Häfnergasse 11 II
 Pension Sittiger
 Hotel Oranien
 Metropole u. Monopol
 Hotel Vogel
 Nonnenhof
 Grüner Wald
 Pension Crédé
 Villa Helene

Hansa-Hotel
 Continental
 Metzgergasse 17
 Prinz Nikolaus

Westfälischer Hof
 Grüner Wald
 Kurhaus Bad Nerotal
 Metropole u. Monopol
 Park-Hotel
 Nassauer Hof
 Hotel Fuhr
 Augenheilstalt
 Hot-1 Dahlheim
 Central-Hotel

Zur Stadt Biebrich
 Villa Monbijou
 Hotel Weiss
 Villa Esplanade
 Kaiserhof
 Taunus-Hotel
 Häfnergasse 5 I
 Villa Helene
 Einhorn
 Pension Vogelsang

Reusch, Fr., Neu-York
 Richter, Frl., Celle
 Rietschel, Hr. Geh. Regierungsrat Dr. m. Fr., Charlottenburg

Rink, Hr. Rent. m. Sohn, Madrid
 Rischbieth, Hr. m. Fr., Neustadt
 Röde, Fr., Gera
 Röhl, Fr., Gera
 Rolfes, Hr., Freiburg
 Roudeau, Hr. m. Fam., Belgien
 Rosenthal, Hr. Dr., Hamburg
 Rosinthe, Hr., Lodz

Ross, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
 Rothe, Hr. m. Fr., Berlin
 Rother, Hr. Kfm., Leipzig
 Rubien, Hr. Kfm. m. Fr., Rostock
 Rubinstein, Hr. m. Kind u. Bed., Odessa
 Ruhland, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
 Rummel, Hr. Rechtsanwalt Dr. u. Notar, Wollstein

Runken, Hr. m. Fr., Bremen

Sacker, Frl., Odessa
 Sapir, Fr. Stud., Genf
 Saubermann, Hr. Kfm. m. Fr., Lodz
 Sauer, Hr. Dr. med. m. Fr., Krakau
 v. Schabelsky, Hr. Rent., Petersburg
 Schaeffer, Hr. Leut., Weissenburg
 Schaufuss, Hr. Kfm., Neuwied
 Scheffler, Hr., Antwerpen
 Scherman, Hr. Dr. m. Fr., Berlin
 Schiesser, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Radolfzell
 Schiff, Hr. Bankier m. Fr., Holland
 Schiffer, Fr., Buffalo
 Schiffers, Hr. Rent. m. Fr., Petersburg
 Schmidhausen, Hr. Dr. m. Fr., Heiligenbrück

Schmidt, Hr., Remscheid
 Schmitt, Hr. Zahnarzt, Solingen
 Schorr, Hr. Kfm., Nürnberg
 Schumann, Hr. Kfm., Sonnenberg
 Schunk, Hr. Justizrat, Bottrop
 Schwarting, Hr. m. Fr., Oldenburg
 Schwarz, Hr. m. Fr., Frankfurt
 Schweizer, Fr., Stuttgart
 Gräfin Seemienka, Krakau
 Sempolowski, Hr. Dr. phil., Warschau
 Sichteremann, Hr. Rent., Herne
 Graf u. Gräfin Sittich v. Hogen, Hr. Offizier, Berlin
 Slaples, 2 Frl., Ireland
 Snell, Frl. Rent., England
 Sobolewitsch, Hr. m. Fr., Witebsk
 Sommer, Hr. Generaldirektor m. Fr., Boppitz
 Spiegel, Hr. Kfm., Stoptintza
 Spitz, Hr. Kfm., Barmen
 Stahr, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Hamburg
 Stalling, Hr. Verlagsbuchhändler, Oldenburg

Stangen, Hr. Kgl. Kommerzienrat m. Fr., Berlin
 Stauthamee, Fr., Brüssel
 Stark, Hr. Major a. D., Koblenz
 Steinhart, Hr. m. Fam. u. Bed., London

Steinhaus, Frl., Mülheim (Ruhr)
 Stillen, Hr. Kfm., Lodz
 Graf zu Stolberg-Wernigerode, Hr. Rittmeister a. D., Kupferberg i. Schl.
 Stoll, Fr., Dortmund
 Strecker, Frl., Leipzig
 Stunbo, Fr. Dr., Wilmar
 Sturm, Hr. Kfm., Kaiserslautern
 Szatz, Hr. Kfm. m. Fr., Lodz

Pension Viktoria Luise
 Sendig-Eden-Hotel
 Metropole u. Monopol
 Europäischer Hof
 Pension Prinzessin Luise
 Zum Bären
 Borussia
 Stiftstrasse 10
 Hotel Berg
 Pension Margareta
 Central-Hotel
 Goldener Brunnen
 Fürstehof

Gräfin Tarnowska, Krakau
 Taylor, Hr. m. Fr., London
 Tschun, Fr., Dresden
 Teschner, Hr. Apothekenbes. m. Fr., Berlin
 Thielsch, Hr. Dipl.-Ing., Grunewald
 Baronin de Thierry, Paris
 Thomas, Hr. Weingutsbes. m. Fam., Traben-Trarbach

Thorbecke, Hr., Moskau
 Thulin, Hr. Kfm. m. Fr., London
 Tilse, Hr. Kfm., Berlin
 Traupel, Hr. Kfm., Bensheim
 Trebing, Hr. Kfm., Lüneburg
 Tschirschnitz, Hr. Kgl. Ing., Spandau
 Baroness v. Tugel v. Secoskecken m. Begl. Haag

van Ufford, Fr. m. Tochter, Haarlem
 Usbeck, Frl.

Veder, Hr. m. Fr., Rotterdam
 Viersing, Hr. Kfm., Berlin
 Vogelsang, Hr. Kfm., Hamburg
 Vogt, Frl., Köln
 Voigt, Hr. Oberleut., St. Avold
 Volke, Hr. Architekt, Corbach

Wagner, Fr. m. Sohn
 Wagner, Hr. Dr., Hamburg
 Walter, Fr.
 Walther, Fr., Gelsenkirchen
 Warschau, Hr. m. Fr., Breslau
 Warschauer, Fr. Assessor, Kattowitz
 Frhr. v. Wechmar, Hr. Leut., Halberstadt
 Wecker, Frl., Nürnberg
 Wagner, Hr. Kfm., Rixdorf
 v. Weintraub, Hr. m. Fam., Warschau
 Weiss, Hr., Strassburg
 Wenger, Frl., Bonn
 Wiessner, Fr. Musikdirektor, St. Gallen
 Wilke, Hr., Köln
 Winkhaus, Hr., Essen
 Witte, Frl., Kaiserslautern
 Wollowski, Hr. Oberzollsekretär m. Fr., Danzig

Wood, Hr., London
 Ziegelmann, Hr. Kfm., Ingolstadt
 Ziegler, Hr. m. Fr., Limburg
 Ziller, Hr. Kfm., Dresden
 v. Zoldy, Hr. Rittmeister m. Fr., Berlin

Viktoria-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Pension Wenker-Paxmann
 Wilhelmshausen
 Weisse Lillien
 Haus Dambach
 Englischer Hof
 Gartenstrasse 18
 Westfälischer Hof
 Nonnenhof
 Nonnenhof
 Taunusstrasse 1
 Nonnenhof
 Hotel Hapfel
 Taunusstr. 9 I
 Europäischer Hof
 Palast-Hotel
 Fürstehof
 Zur Sonne
 Hotel Royal
 Frankfurter Hof
 Hotel Hapfel
 Rhein-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Central-Hotel
 Hotel Vogel
 Quisisana

Bericht über die Fremdenfrequenz. Angekommene Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 13. September . .	97 463	50 147	147 610
Am 14.	477	239	716
Zusammen . .	97 940	50 386	148 326

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
 Städtisches Verkehrs-Büro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 17. September 1912.

Mr. und Mrs. Raleigh. Herr Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Herzenstein mit Frau. Herr von Oostreen. Frau Boldemann m. Bedienung. Herr R. Boldemann. Ihre Durchl. Frau Fürstin Amalie Galitzin Gräfin Ostermann. Mrs. Jack Holmes. Miss Holmes. Herr Staatsrat Dr. Mucznik m. Fam. u. Begleitung. Mrs. Owen. Herr Erich Malmsten. Frau Marie Sorin u. Fräulein Tochter. Frau C. Gärtner u. Fräulein Töchter. Frau Olsen. Frau Hofrat Dr. Kranzfeld m. Sohn. Herr Terlioth. Herr Rittergutsbes. Leo von Gieczewicz. Herr H. Kimbel m. Frau u. Fräul. Tochter. Frau Knoop m. Begleitung Fräulein Elisabeth Müller u. Bed. Herr Generalkonsul Krebs u. Frau. Herr Rechtsanwalt Hofrat Rabinowitsch u. Frau. Herr Dipl. Ingenieur Boris Rovensky. Herr H. Herzog u. Frau. Herr Justizrat Dr. Ernst Springer u. Frau. Herr Fabrikbesitzer Carl A. Dick mit Fam. u. Bed. Herr Generalkonsul Joseph Penso u. Frau. Herr Haakmann u. Frau. Herr Staatsanwalt Dr. Pelerin m. Frau u. Fräulein Tochter. Mademoiselle de Severin. Frau A. Keding m. Bed. Graf und Gräfin Schimmelpenninck. Herr L. Wittenberg. Frau Hofrat Finkel. Herr Oberleutnant Specht. Frau Fabrikbesitzer Kirch u. Frln. Tochter. Frau B. Ahrends m. Bed. Fabrikbesitzer Bisplinghoff u. Frau. Herr J. Kogan u. Frau. Dr. jur. Kogan. Frau E. Güzberg. Frau Dr. E. Frenkel m. Sohn. Frau Odendall. Herr Schönewald. Frau Poensgen. Herr Bankier Molenaar. Mrs. u. Miss S. M. Ralph. Frau Krahforst. Frau Swartouw u. Fr. Tochter. Madame Trassenster. Mrs. Schrader. Herr Bankier O. Nickel mit Frau u. Kind. Herr L. Rovensky u. Fam. Frau Fromkin m. Bed. Herr Kommerzienrat Hartmann u. Frau. Frau von Kirilin. Frau Clotten u. Fräulein Tochter. Herr Rittergutsbesitzer Weimann u. Frau. Herr Kommerzienrat Brüning u. Frau. Frau Dub u. Fräulein Töchter. Frau Badenhansen. Frau D. Arnheim. Herr Rechtsanwalt Steinberg u. Frau. Herr Beselin. Geheimer Ober-Regierungs-Rat Dr. von Strempele u. Frau. Fabrikbesitzer A. Ederhard. Herr M. Faber u. Fr. Mrs. A. Simon. Mr. u. Mrs. Gordon. Herr Graf Skrzynski. Dr. St. Hwzarski. Frl. H. Balan. Frl. A. Balan. Herr Kammerherr von Flotow u. Frau. Herr Rittmeister Zoldy von Zold m. Frau. Herr Elyert mit Frau und Fräulein Töchter. Frau Mühe. Frau Rittmeister Fiedler. Herr Hunter m. Fr. Herr Schmidt. Frau Bohacker. Frln. Brand. Herr Thagner. Herr Dr. Benischek. Herr Fabrikbesitzer Lindgens u. Frau. Frau von Kovach zu Kisczeter m. Bed. Herr Hauptmann Jerchel u. Frau. Herr Bornstein u. Fr. Herr Stabskapitän von Opitz u. Frau. Herr Sanitätsrat Dr. Mendel u. Frau. Herr Major z. D. von Thaden u. Frau.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch den Vorstand: Frau I. de Grach, Villa Frank, Leberberg 8, Frl. E. Albrecht, Villa Albrecht, Leberberg 5 und Frl. I. Forst, Villa Humboldt, Frankfurterstrasse 22.

Pension Fortuna Paulinenstrasse 11

(Ecke Gartenstrasse und Kurpark)

Vornehmste Familienpension. Komfort. Einrichtung. — Elektr. Licht und Lift. — Niederdruck-Dampfheizung. — Thermalb. Tel. Nr. 922. Preiswerte Pensions-Arrangements. Gesellschaftsräume und Speisesaal im Parterre 9695

Inh.: J. Knipper.

RMSP

THE ROYAL
 MAIL
 STEAM
 PACKET CO



18, MOORGATE STREET, LONDON. 4, RUE HALÉVY, PARIS.

DIE LINIE FÜR LUXURIÖSES REISEN

Regelmässige Abfahrten für Passagiere nach WEST INDIEN, SPANIEN, PORTUGAL, MAROKKO, KANARISCHEN INSELN, MADEIRA, RIO DE JANEIRO, MONTE VIDEO, BUENOS AIRES, und

ALLEN HÄFEN VON SÜD UND CENTRAL AMERIKA

Vergnügungsreisen mit allem Komfort.

Nähere Auskünfte erteilt: WELTREISEBUREAU L. RETTENMAYER, WIESBADEN.

Hotel-Restaurant „Dahlheim“

Taunusstrasse 15, gegenüber dem Kochbrunnen.

Gut bürgerliches Haus.

Diners von 12—2 Uhr von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher.

Auserwählte Abendkarte.

A. Kremers Kirchgasse 27
 Telefon 2869

Damenschneider

10 Jahre l. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier

Spec.: Schneiderkleider
 in erstklassiger Ausführung.

Grosses Stofflager.

Die neue Geschmacksrichtung: „Kornfranck“ mit „Aecht Franck“

gibt ein intensiv dunkles Kaffeegetränk
von sehr feinem und kräftigem Geschmack.

651

9915

HOTEL CONTINENTAL Langgasse 36 Am Adlerkochbrunnen mit direktem Zulauf aus denselben.
Vorzügliche und vorteilhafte Badegelegenheit.
Fein bürgerliches Haus mit anerkannt guter Küche. 9965

Zum Bären Hotel & Badhaus, Bärenstr. 3.
Telephon 426.

— Eigene Thermalquelle im Hause. — Grosse Trink- und Wandelhalle, Ruheräume. — 9756

Ruhige Lage. Moderner Komfort, 2 Fahrstühle, Zentralheizung. Stationäre Entstaubungsanlage. Thermalbäder, Kohlensäurebäder, elektrische Lichtbäder, Fango-
behandlung, Douchen. Trinkkur. Anerkannt gute Küche. Mässige Preise. **Speziell zur Winterkur geeignet.**
Bäder und Trinkkur auch für Gäste, die nicht im Hause wohnen. **Besitzer: Wilhelm Schiemann.**

Restaurant Poths
Langgasse 7

Bekannt für bestgepflegte Biere.

Pilsner Urquell (Bürgerl. Brauhaus)

Münchener Export (Löwenbräu) — Kulmbacher Pilsbräu — Wiesbadener Bier.

Geschütztes Gartenlokal. 9881

Westminster-Hotel.

Mainzerstr. 8, Ecke Rheinstrasse. Telephon 328.

— Pension & Bäder —

Vornehme ruhige Lage mit grossem Garten nächst der Wilhelmstrasse und
den Kuranlagen.

Elektr. Licht, Zentralheizung für Winteraufenthalt und Dauermieter —
Pension incl. Zimmer von Mk. 5.— an Inh.: E. Rapp.

Hotel „Frankfurter Hof“ und Restaurant

5 Min. v. Kochbrunnen **Webergasse 37** zunächst der Langgasse

Der Besuch des Restaurants kann allen Fremden empfohlen werden.
Mittagstisch zu 1.50 und 2.00 Mk.

Abwechslungsreiche **Abendkarte** zu allen Preisen.

Rheingauer Weine aus den besten Gütern des Rheingaus.

Verschiedene Biere: **Löwenbräu, Dortmunder Union.**

Telephon 1028. **Besitzer: Fritz Enders.**

Schlangenbad 1. T. 1 Stunde von Wiesbaden.

Saison: Mai—Oktober.

Hotel Victoria

Familien-Hotel 1. Ranges.

Feines Restaurant. 9835

Mentone Riviera

Hotel du Parc. A. Eilermann, neuer Besitzer.

Haus ersten Ranges, vollständig, renoviert mit allem Comfort. Centralste
und ruhige Lage an den Anlagen gegenüber dem Casino. Grosser sonniger
Garten. 10054



Die Wartburg b. Eisenach.

Eisenach

Luftkurort und Mineralbad.
Herrliche Nadel- u.
Laubwälder.
Bequeme Wald- und
Promenadenwege.
Vorzügliche Hotel- und
Pensionsverhältnisse.
Prospekte versendet der
Verkehrs-Verein.

Konditorei u. Café „Berger“
nahe Kurhaus 2 Bärenstrasse 2 u. Kochbrunnen.

Kaffee — Tee — Chocolate — Cacao — Milch
Vorzügliche Gebäcke — Kuchen und Torten.
Recht holländische **Liköre** per Gl. 25 Pfg., in Flaschen 1.25, 2.50 Mk.
Wiesbadener Pflaumen und Ananastorten.

L. Hofmann

Mühlgasse 5, Ecke Gr. Burgstrasse. Tel. 2794.

Engl. Herren- und Damen-Schneiderei.

Stets aparte Neuheiten auf Lager.

On parle français. 9639 English spoken.



Herren-Trikotagen

Normalhemden
Normalbeinkleider
Normaljacken
Herrensocken
Garnituren
Herrenhandschuhe

FRANZ SCHIRG-HOFLIEF.

WEBERGASSE 1
HOTEL NASSAU

English & American Visitors

are requested to apply for all their money transactions to

Bank für Handel und Industrie

(formerly Martin Wiener) 9745

9 Taunusstrasse — opposite the Kochbrunnen

Payments on Letters of Credit. Bills bought & sold.

Circular Notes & Cheques cashed. Foreign money exchanged.



Morton
mit rotem Ring

Gehen Sie mit der Neuzeit!

Morton der Füllhalter,

welcher alle praktischen Neuerungen in
höchster Vollendung besitzt.

! Füllhalter ist Vertrauenssache!

Grosses Lager:

Carl Koch, Hoflieferant,

Ecke Michelsberg und Kirchgasse.

Telefon 6440.

Umsetzen von Goldfedern
in Original Morton-Halter!
9774

**Erkels Wiesbadener
Gichtdecken,**

unentbehrlich für
Gicht- u. Rheuma-Kranke.
Über 500 Stück verkauft!

Extra warm!
Extra weich!
Extra leicht!

150x210 160x230
Weiss Mk. 30.— Mk. 35.—
Braun 32.— 37.—
Versand portofrei!

Allein-Verkauf:

H. W. Erkel, Hoflieferant,
9770 Wiesbaden,
Wilhelmstr. 60 (Hotel Cecilie).

Konchylien-Sammlung

in- und ausländisch, mit hand-
kolorierten Abbildungen billig zu
verkaufen. 9708

Carl Müller

33 Nerostrasse 33. Tel. 2343.

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Gröb.
Zimmer m. Pension v. 5 M. aufwärts.

Jos. Lutz Wiesbaden
Wilhelmstr. Ecke Kaiser
Friedrich-Platz
Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

— Bestecke. — 9680

Hertz
Langgasse 20
Damen-Moden

Massanfertigung
in erstklassiger Ausführung
zu mässigen Preisen. : : : :

10039

Bekanntmachung.**Ordnung
für die
Erhebung einer Kurtaxe.**

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage — einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden Bestimmungen regelt.

Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken, als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

§ 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teilkarten) ausgegeben.

Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

Wer auf die Vollkarte vertritt, erhält auf Antrag anstatt der Vollkarte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte oder eine Kochbrunnenskarte ausgestellt.

§ 3. Die Kochbrunnenskarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.

Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche des Kochbrunnens und des Kurhauses.

§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt, statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen. (Für die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch nicht ausgestellt.)

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten fünf Aufenthaltstage miteingerechnet werden von	des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kochbrunnens
	Hauptkarte	Beikarte	Hauptkarte	Beikarte	
10 Tagen	10	6	7	4	4
3 Wochen	20	12	14	8	8
6 Wochen	35	22	24	14	14
3 Monaten	50	30	35	20	20
6 Monaten	60	40	45	25	25
12 Monaten	70	50	55	30	30

Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach seiner Wahl in folgender Weise genügen:

1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt- und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten — ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher gelösten Karte übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung nicht statt.

§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthalts in den Genuss der mit dem Besitz der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäss den Bestimmungen in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll- oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 7. Für auswärts wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Vollkarten berechtigen.

§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen

1. Zur Kur hierhergegangene Militärpersonen ohne Offiziersrang.

2. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.

§ 9. Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nachweisen und den betreffenden Antrag an die städtische Kurverwaltung stellen.

§ 10. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden.

Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 11. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufhebende Wirkung.

§ 12. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechtigende Karten ausgegeben und zwar Tageskarten zu 1.50 Mk., gültig für den ganzen Tag, Eintrittskarten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechtigend.

Zum Besuch des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten, gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechtigend zu 40 Pfennig ausgegeben.

§ 13. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 14. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 1911. Der Magistrat.

Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911.

(B. A. 635/11).

Krauter-Dörr, Damenschneidermeister

Kirchgasse 25.

Teleph. Nr. 1809.

Jackenkleider nach Mass in erstklassiger Ausführung
von 120 Mk. an.

9793

KASINO

(Friedrichstr. 22.) Grosser Saal.

Donnersag, 19. Sept.

abends 8 1/4 Uhr.

Seance des berühmten Künstlerpaares F.

CUMBERLAND

Experimental-Vortrag mit verblüffenden Aufklärungen. Mysteriöse Demonstrationen in fabelhafter, unbegreiflicher Vollendung.

Moderne Wunder

Die Macht der Suggestion. Spiritismus und Antispiritismus. Allerlei Indiskretionen aus der Werkstatt der falschen Medien. Geister-Materialisationen und -Photographien. Die neueren spiritistischen Phänomene. Eusapia Paladino. Telepathie. Wunder des menschlichen Gehirns. Anormales Gedächtnisvermögen. Rechenkünste. Psychologische Studien. Fakirwunder. Halluzinationen. Illusionen. Spiritistische Sitzung. Phänomenale Gedankenübertragung etc. etc.

Karten zu Mk. 3.—, 2.— u. 1.— in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 16 und an der Abendkasse.

**36 Stunden vorher**

gibt

Lambrecht's Wettertelegraph

auf die denkbar einfachste Weise das Wetter bekannt. Der Apparat ist absolut zuverlässig, für Jedermann sehr interessant und als Geschenk besonders geeignet.

Generalvertreter:

P. A. Stoss Nachfolger,

Taunusstrasse 2. 9823

Grosser Kasino-Saal

Mittwoch, den 18. Sept. 8 Uhr.

Letzter Klavier-Abend

Raoul von

Koczalski

Werke von: Schumann, Gluck, Saint-Saëns, Mozart, Schubert Chopin, Liszt und Koczalski. 10084

Karten zu 5, 3, 2 und 1 Mk., bei Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 16.

Abseh-Kurse für

Schwerhörige

Methode J. Müller-Walle. Prospekte und Referenzen durch Frau E. Simmersbach Dipl. Lehrerin, Adelheidstrasse 12 pt. 10093

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 17. September 1912.

205. Vorstellung.

Tannhäuser

u. der Sängerkrieg auf Wartburg. Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Personen.

Hermann, Landgraf von Thüringen. Hr. Eckard
Tannhäuser. Hr. Forchhammer
Wolfram v. Eschenbach. Hr. Geisse-Winkel

Walter v. d. Vogelweide. Hr. Scherer
Biterolf. Hr. von Schenck
Heinrich der Schreiber. Hr. Schuh

Reimar v. Zweter. Hr. Rehkopf.
Ritter und Sänger.

Elisabeth, Nichte d. Landgrafen. Fr. Frick
Venus. Fr. Friedfeldt.
Ein junger Hirt. Fr. Schmidt

Edelknaben. Fr. Wolff
Fr. Balzer
Frau Baumann
Frau Dobner

Thüringische Ritter, Grafen und Edelknechte, Edelfrauen, Edelknaben, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Bachantinnen. Ort der Handlung im ersten Akt: Das Innere des Hirsches (Venus) Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holda (Venus) Hof hielt; dann Tal am Fusse der Wartburg. Im zweiten Akt: Die Wartburg. Im dritten Akt: Tal am Fusse der Wartburg. — Zeit: Anfang des dreizehnten Jahrhunderts.

Anfang 7 Uhr. — Ende 10 1/2 Uhr.

Erhöhte Preise.

Odeon-Theater

Lichtspiele I. Ranges

18 Kirchgasse 18

Ecke Luisenstrasse.

Ab heute:

Grosses Sensations-Programm

U. a. 10098

Der Weg des Todes

Drama in 2 Teilen

In der Hauptrolle

Gräfin **Wolff-Metternich**

und die übrigen reichhaltigen Neuheiten.

Ununterbrochen

Vorführung von 3—11 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Dienstag, den 17. September 1912.

Im Dalles.

oder:

Der Ehemann als Junggeselle

Schwank in 3 Akten von Max Möller.

Personen.

Waldemar Holstein, Dr. med. Perry Daubal
Ilona, dessen Frau Ella Wilhelmy
Gottlieb Juchten, Lederwarenfabrikant
Waldemar Onkel Max Ludwig

Erich Hamann, Dr. chem. Richard Bauer
Ruth Marhoff, Juchters
Mündel Clotilde Gutten

Eddi Hoff, Maler Ottomar Bloss
Riccardo Salvini, Direktor des Kabarett,
„Salon d'or“ Emil Römer

Straussberg, Justizrat Adolf Willmann
Henriette, Dienstmädchen bei
Holstein Marg. Hamm

Karl Semmelmann, Karl Graetz
Ein Knabe Alfred Hoffmann
Frau Kunze Magd. Stoff

Ein Redaktionsbeamter K. Bergschwenger
Ein Beamter der Ortskrankenkasse Heinz Berton
Ein Briefbote Karl Frei

Ein Schutzmann Fritz Stürmer
Ort der Handlung: Berlin.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende 10 3/4 Uhr.

Gebildete Dame

(Anfg. 30) aus besseren Ständen sucht eine Stellung als A 10083

Gesellschafterin

oder Reisebegleiterin, eventl. auch als Stütze bei einem älteren Ehepaar oder einzelner Dame.

Off. unter A 10083 befördert die Expedition ds. Bl.

10095 Pension

Villa Kapellental

Lanzstrasse 41. Telephon 6607.

Moderne ausgestattete behagliche Zimmer mit und ohne Pension. Balkons, Schattiger Garten (direkt am Walde). Herrliche Lage. Ausgezeichnete Küche. Massige Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Dienstag, den 17. September 1912.

Dutzend- und Fünfigerkarten gültig.

Das kleine Café.

(Le petit Café).

Lustspiel in 3 Akten von Tristan Bernard. Deutsch von Erich Mott.

Personen.

Auguste Philibert, Besitzer eines Cafés Ernst Bertram
Yvonne, s. Tochter Käthe Horsten
Albert, Kellner bei Philibert Walter Tautz

Bérengrère de Touraine Frieda Saldern
Hedwig M. Linder-Freiwald
Bigredon Willy Ziegler

Der General R. Miltner-Schönau
Jacqueline Deneige Theodora Porst
Plouvier K. Keller-Nebri

Vicomte de Gastonnet Rudolf Bartak
Vesachenn H. Nesselträger
Bouzin Ludwig Kepper

Artur Carl Graetz
Frédéric Willy Schäfer
Xavier Nicolaus Bauer

Isabelle Mascha Graben
Der Reporter Ludwig Kepper
Der Geschäftsführer Reinhold Hager

Ein Notar Georg Albi
Amélie Elsa Erlor
Pézari Nicolaus Bauer

Ein Soldat Rudolf Christ
Bäffeldame Käthe Ruf
Gäste. Eine Damenkapelle. Kellermeister. Ein Schutzmann. Ein Kellner. Ein Briefträger.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Operetten-Theater.

Dienstag, den 17. September 1912.

Eine Nacht in Venedig.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée.

Musik von Johann Strauss.

Personen.

Guido, Herzog von Urbino Fred Carlo
Batolomeo Delaqua H. Wendenhöfer
Stefano Barbaruccio

Octav Witte d'Albert
Giorgio Testaccio Ernst Hohenfels
Sanatoren von Venedig
Barbara Delaqua Camilla Borel

Agriola, Barbaruccio's Frau Marta Krüger
Constantia Testaccio's Frau Irmg. Kaufmann

Annina, Fischerstochter, Barbaras Milchschwester Anni Boese
Caramello, des Herzogs Leibbarbier A. Dörner a. G.

Pappacoda, Maccaroni-koch Emil Nothmann
Cibolotta, Köchin im Dienste Delaqua's Wanda Basse

Enrico Piselli, Seeoffizier im Dienste der Republik Venedig, Delaqua's Neffe Willi Dewal

Centurio, Page des Herzogs Mary Meisner
Balbi, Diener des Herzogs Hans Werner

Ein alter Fischer P. Wesch-Nauk
Peppino, ein Junge Max Bernhardt
Cavalliere, Gäste, Musikanten, Diener des Herzogs, Senatorenfrauen, Masken-

Gondoliere, Matrosen, Fischer
Mädchen und Frauen aus dem Volke.
Ort: Venedig. — Zeit: Mitte des 18. Jahrhunderts.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 1/2 Uhr.